

Jahresbericht 2021

Gemeinde Schaan



Gemeinderat 4

Kommissionen 12

Verwaltung 20

Rechnung 34

www.schaan.li

Editorial



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Dies ist bereits der zweite Jahresbericht der Gemeinde Schaan, der von der Corona-Pandemie mitbeeinflusst wird. Im vergangenen Sommer haben die Mitglieder des Gemeinderats und der Kommissionen sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung noch gehofft, dass der Jahresbericht 2021 wieder weitestgehend so ausfallen könnte wie früher. Doch leider wurden diese Hoffnungen bekanntlich nicht erfüllt. Dennoch – oder gerade deswegen – ist es eindrücklich zu lesen, wie sie alle auch das zweite Pandemiejahr mit all seinen Einschränkungen und Absagen gemeistert haben. Mit grosser Flexibilität und Innovationskraft ist es gelungen, Neues zu schaffen und Anlässe in angepasster Form durchzuführen.

Die tägliche Arbeit in der Verwaltung wurde von Corona natürlich ebenfalls beeinflusst, und auch die Gemeinde Schaan blieb vor Auswirkungen wie Lieferengpässen nicht verschont. Die Verzögerungen bei unseren Projekten, beispielsweise im Hoch-, Tief- und Werkleibungsbau, hielten sich aber genauso in Grenzen wie bei der Umsetzung des Freiraumkonzepts und anderer zukunftsweisender Vorhaben, über die Sie auf den folgenden rund 30 Seiten mehr erfahren.

Besonders erfreulich ist ausserdem, dass die Finanzen es weiterhin erlauben, solche Projekte aus der laufenden Rechnung zu begleichen und unsere Reserven dennoch für kommende Herausforderungen weiter auszubauen. Für das Steuerjahr 2021 verzeichnete die Gemeinde einen Ertragsüberschuss von 28,9 Millionen Franken, wie Sie ab Seite 34 nachlesen können. Dass der Gemeindesteuersatz angesichts dieses Ergebnisses mit 150 Prozent weiterhin auf dem niedrigsten Niveau bleibt, das der Gesetzgeber erlaubt, versteht sich von selbst.

So wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre der einzelnen Rückblicke sowie der Jahresrechnung und äussere einmal mehr die Hoffnung, dass der Jahresbericht im nächsten Sommer wieder mit dem gewohnten Inhalt daherkommen kann.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'D. Hilti'.

Daniel Hilti
Gemeindevorsteher

Inhalt



04

Die Zusammensetzung des Gemeinderats und die Arbeitsschwerpunkte 2021.



12

Die in den Kommissionen und Arbeitsgruppen der Gemeinde geleistete Arbeit.



20

Aus der Gemeindeverwaltung, die als Dienstleistungsbetrieb vielfältige Aufgaben wahrnimmt.



34

Die Gemeinderechnung 2021 mit einem Überblick über die Finanzentwicklung und Investitionen.



46

Kennzahlen der Gemeinde zur Bevölkerung, zu den Arbeitsplätzen und den Finanzen.

Impressum

Herausgeber Gemeinde Schaan
Redaktion Daniel Hilti, Uwe Richter
Druck Druckpartner Anstalt Schaan
Erscheinung Juli 2022



Gemeinderat

In die Zuständigkeit des Gemeinderates fallen gemäss Gemeindegesetz unter anderem die Organisation der Verwaltung, die Wahl der Kommissionen, die Führung und Planung der Gemeindefinanzen, die Festlegung des Gemeindesteuerzuschlags sowie der Erlass der Bauordnung und des Zonenplanes.

Zusätzlich zu den ordentlichen Gemeinderatssitzungen wirken der Gemeindevorsteher sowie die Gemeinderätinnen und -räte in zahlreichen Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen mit und amtieren als Stiftungs- bzw. Verwaltungsräte oder Delegierte.

*Klaus Beck**Simon Biedermann**Markus Falk**Andreas Heeb*

„ Wissen und Erfahrung für öffentliche Zwecke nutzbar machen. „

*Daniel Hilti**Martin Hilti**Gabriela Hilti-Saleem**Alexandra Konrad-Biedermann**Anton Ospelt**Jack Quaderer**Caroline Riegler**Melanie Vonbun-Frommelt**Rudi Wachter*

Eigener und übertragener Wirkungskreis

Das Gemeindegesezt spricht vom eigenen und vom übertragenen Wirkungskreis der Gemeinden. Die hinter diesen beiden Begriffen steckende Fülle an Aufgaben und Verantwortlichkeiten veranschaulicht, was sich alles auf Gemeindeebene abspielt. Im eigenen Wirkungskreis ordnet und verwaltet die Gemeinde ihre Angelegenheiten selbst. Angefangen von der Wahl der Gemeindeorgane über die Organisation der Gemeindeverwaltung bis zur Bewirtschaftung des Gemeindevermögens. Wichtige andere Funktionen der Gemeinde ergeben sich aus ihrer Zuständigkeit für die Errichtung und Verwaltung der öffentlichen Bauten und Anlagen, die Erhebung von Umlagen und die Festlegung des Steuerzuschlags, die Förderung des sozialen und kulturellen Lebens, das Betreiben der Kindergärten und Primarschulen (Gemeindeschulen), die Gewährleistung von Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde, die Versorgung und Entsorgung, etwa beim Wasser, beim Abwasser und in der Abfallentsorgung. Die Gemeinden

gestalten auch massgeblich die Orts- und Raumplanung und wirken auf vielen anderen Gebieten eng mit dem Land zusammen. Über den eigenen Wirkungskreis hinaus übernehmen die Gemeinden für den Staat Vollzugsaufgaben, die in verschiedenen Gesetzen näher beschrieben sind. Der übertragene Wirkungskreis beinhaltet die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und Verpflichtungen auf Gemeindeebene.

Vielfältige Kommissionsarbeit

Die Fülle der Gemeindeaufgaben zeigt sich allein schon, wenn man sich das Spektrum der Kommissionen, Delegierten und Verwaltungsräte sowie der verschiedenen Arbeitsgruppen betrachtet, in denen Kompetenzen auf unterschiedlichsten Fachgebieten erforderlich sind. In Schaan wirkt ein beachtlicher Teil der Bevölkerung nebenberuflich bei der Erfüllung der Gemeindeaufgaben aktiv mit. Dadurch kann die Gemeinde Wissen und Erfahrung der Mitglieder in den eingesetzten Fachkommissionen für öffentliche Zwecke nutzbar machen.



Die neue Jugendherberge ist eine von zahlreichen Liegenschaften, die über Photovoltaikanlagen verfügen.

Sportkompetenzzentrum Rheinwiese

Seit 15 Jahren plant der Liechtensteiner Fussballverband (LFV), ein Kompetenzzentrum für seine Auswahlmannschaften zu bauen. Anläufe in Eschen und Vaduz sind aus unterschiedlichen Gründen gescheitert. So kommt das Zentrum nun auf der Schaaner Rheinwiese zu stehen. Gemeinde und LFV arbeiten dabei Hand in Hand und nutzen eine Reihe von Synergien. Der Gemeinderat genehmigt die Umsetzung des Sportkompetenzzentrums Rheinwiese Schaan auf der Grundlage einer Vorprojektstudie. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam durch die Gemeinde Schaan und den LFV. Die Gemeinde beteiligt sich an den Gesamtkosten von zirka 30,5 Millionen Franken mit einem Verpflichtungskredit von rund 7 Millionen Franken, was einem Kostenanteil von knapp 25 Prozent entspricht. Dies gewährleistet, dass der FC Schaan, der Leichtathletikclub Schaan und weitere Vereine von der neuen Infrastruktur profitieren können.

Ertüchtigung des Rheindamms

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. November 2020 wurde der Bericht «Ertüchtigung Rheindämme Rhein Km 34.400 – 60.800, Gesamtkoordination Planung Fürstentum Liechtenstein und Kanton St. Gallen, Strategie 2020» genehmigt. Mit dem Projekt sollen die Rheindämme so konzipiert werden, dass sie einem Hochwasser, wie es statistisch gesehen alle 300 Jahre oder seltener vorkommt, standhalten. Auf

diese Weise können Menschenleben geschützt und für Liechtenstein existenzbedrohende wirtschaftliche Schäden verhindert werden. Im Rahmen der Umsetzung der Strategie, die etappenweise erfolgt, hat der Gemeinderat dem Amt für Bevölkerungsschutz im Berichtsjahr die Ausarbeitung eines Sanierungsprojekts für den Dammschnitt «Schaaner Underau» übertragen, dem hohe Priorität beigemessen wird. Es sieht vor, den Abschnitt mit dem Bau einer Dichtwand im Bereich der Dammkrone und einer Druckentlastung inklusive Interventionsweg am landseitigen Dammfuss zu sichern. Für den Interventionsweg muss die Gemeinde Schaan Land zur Verfügung stellen. Es bleibt aber in ihrem Eigentum. Der Gemeinderat genehmigt die vom Amt für Bevölkerungsschutz vorgestellte Sanierungsvariante, also den Bau einer Dichtwand im Bereich der Dammkrone auf dem Dammschnitt Km 50.800 – 51.350 sowie einer Druckentlastung inklusive Interventionsweg auf dem Dammschnitt Km 50.870 – 51.400, letzteres vorbehaltlich der Genehmigung des Eingriffs in Natur und Landschaft gemäss Naturschutzgesetz. Der Gemeinderat stimmt ausserdem zu, das für den Interventionsweg benötigte Land zur Verfügung zu stellen.

Photovoltaikanlagen auf Gemeindeliegenschaften

Die Liegenschaftsverwaltung hat die Liechtensteinischen Kraftwerke im Sommer 2020 mit der Erstellung einer



Ein neuer Publikumsmagnet im Lindahof: Das jährliche Filmfest findet seit 2021 im Schaaner Zentrum statt.

Studie zum Photovoltaikpotenzial der Dachflächen der Gemeindeliegenschaften beauftragt. In einem ersten Schritt wurden alle infrage kommenden Gemeindeliegenschaften mit einer Drohne abgeflogen. Anhand der Bilder wurden mögliche Dachflächen geprüft und deren Potenzial berechnet. In einem zweiten Schritt wurden in Zusammenarbeit mit der Lenum AG die Dachflächen evaluiert, welche mit einer Photovoltaikanlage belegt werden können, ohne das ästhetische Gesamtbild der Liegenschaft zu beeinträchtigen. Ebenfalls wurden die Kosten für die einzelnen Anlagen ermittelt. Gemäss der vorliegenden Studie können mit 19 Anlagen pro Jahr rund 670 Kilowatt peak Leistung erzielt werden, was für die Stromversorgung von zirka 140 Einfamilienhäusern ausreicht. Der Gemeinderat genehmigt das Projekt Photovoltaikanlagen auf Gemeindegebäuden und gibt den im Budget 2021 vorgesehenen Betrag von 500'000 Franken frei.

Unterstützung Frauenarchiv

Die Frauen- bzw. Frauenrechtsbewegung nimmt einen wichtigen Platz in der Liechtensteiner Gesellschaft ein. Um dem Verein «Frauen in guter Verfassung» die geschichtliche Dokumentation und die Archivierung entsprechender Materialien zu ermöglichen, hat der Gemeinderat im Jahr 2018 einen Beitrag von 15'000 Franken für die Errichtung eines Frauenarchivs genehmigt. Mittlerweile sind die

Dokumente zur Frauenrechtsbewegung und zum Wirken einzelner Aktivistinnen bis zum Jahr 1984 erschlossen, digitalisiert und dem Landesarchiv übergeben worden. Zudem hat der Verein eine Webseite sowie einen Online-Katalog aufgebaut, über den die Bestände einsehbar sind.

Die Arbeiten sind jedoch nicht abgeschlossen. Es steht die Aufarbeitung der Archivalien von 1984 bis 2015 an. Aufgrund des grossen Interesses von Forschung und Bildungswesen hat der Verein in seinem Folgeprojekt mit der Laufzeit von 2020 bis 2025 zudem definiert, dass neben der Archivierungsarbeit zwei weitere Schwerpunkte auf der Vermittlungstätigkeit und Forschung liegen. Zur Vermittlungsarbeit gehören die Einführung ins Archivmaterial, die Zusammenarbeit mit Schulen sowie das Angebot von Führungen und Vorträgen. Unter Forschung ist der Austausch mit Forschungsinstitutionen, die Unterstützung von wissenschaftlichen Mitarbeitenden sowie das Verfassen von Fachbeiträgen und Biografien zu verstehen. Der Gemeinderat genehmigt für das Folgeprojekt einen Unterstützungsbeitrag von 10'000 Franken.

Kino und Filmfest in Schaan

2020 feierte das Filmfest Vaduz seinen 25. Geburtstag, seit 2006 ist das Team des Filmclubs Takino für diesen Anlass verantwortlich. Seit seiner Gründung wurde das Filmfest an verschiedenen Standorten (Marktplatzgarage, Fuss-

„ Schaan ist für zehn Tage das Zentrum des Films in Liechtenstein. „

ballstadion, Rathausplatz und Peter-Kaiser-Platz) in Vaduz ausgetragen. Auch das Programm des Filmfests hat sich in dieser Zeit stark verändert. Heute ist es eine Veranstaltung, die von Erstaufführungen und Vorpremieren lebt. Mit dem Bezug des neuen Kinos an der Poststrasse konnte ein wichtiger Schritt für die Kino- und Filmszene der Region getan werden. Es war daher sehr erfreulich, dass auch das Filmfest nach Schaan ziehen sollte. Es ist eine ideale Ergänzung zu den beiden Sälen und der neuen Aussenleinwand des «Skino» und findet neu im Lindahof statt. Damit wird Schaan während zehn Tagen zum Zentrum des Films in Liechtenstein und Umgebung. Konkret heisst dies, dass auf vier Leinwänden, einer im Lindahof, zwei im Kino selbst und auf der Aussenleinwand im Innenhof des «Skino», unterschiedliche Programmschwerpunkte geboten werden. Der Gemeinderat unterstützt das «Skino im Hof» einmalig bei den Anschaffungskosten und das Filmfest jährlich mit einem Beitrag sowie Leistungen.

Soziale Arbeit auf öffentlichen Plätzen

Da die Situation beim Lindaplatz und anschliessend beim Postplatz/Bushof mit Randständigen im Jahr 2020 zunehmend angespannter wurde, hat der Gemeindevorsteher zusammen mit der Firma Social Networking Establishment (SNK) das Projekt «Streetwork Postplatz/Lindahof» gestartet und verschiedene Massnahmen initialisiert. Die Präsenz der Gemeindepolizei und der Nachtwache wurde verstärkt, die Offene Jugendarbeit leistete mehr Aufsuchende Jugendarbeit und die SNK kümmerte sich intensiv um die Randständigen. Im Sommer und Herbst 2020 gab es dann mehrfach Ausschreitungen gewaltbereiter Jugendlicher. Daher wurde eine interne Gruppe ins Leben gerufen, die sich mit diesem Thema befasste. Auch das Amt für Soziale Dienste lancierte ein Projekt. Da es sich bei der Postplatz-/Bushofthematik um ein gesellschaftliches und nicht um ein Schaaner Problem handelt, war es für den Gemeindevorsteher unbestritten, dass letztlich das Land zuständig ist und neue Strukturen von Land und Gemeinden gemeinsam zu tragen sind. Die Vorsteherkonferenz hat sich 2020 ebenfalls mit der Thematik befasst und befürwortet eine gemeinsame Vorgehensweise. Bis diese Strukturen stehen, darf es in der Betreuung der Randständigen und der Jugendlichen keine Lücke geben. Die Seite der Jugendlichen ist durch die Offene Jugendarbeit abgedeckt. Damit es keine Auswüchse bei den Randständigen gibt, soll weiterhin Streetwork angeboten werden. Aufgrund der guten Erfahrungen im Jahr 2020 sollte die SNK auch 2021 für die Gemeinde Schaan tätig sein.



Die Firma SNK bietet Randständigen einen strukturierten Alltag und wird dabei von der Gemeinde Schaan unterstützt.



40'000 Franken pro Alpengenossenschaft und Jahr lässt sich die Gemeinde die umweltfreundliche Räumung und Sanierung der Weiden auf Gritsch und Guschg kosten.

Da jahreszeitenbedingt die Einsätze im Freien variieren, wurde für die Budgetberechnung eine Jahresarbeitszeit angenommen, welche nach Bedarf eingesetzt wird. Neben den Einsätzen am Samstagabend sind auch Einsätze unter der Woche tagsüber geplant. Sie sollten von zwei Personen durchgeführt werden und so die nötige Sicherheit gewährleisten. Für die Betreuung des alternativen Treffpunktes im Haus SNK wurde zusätzlich mit mehr Personal gerechnet, da die Personalsituation nicht mehr ausreichend war. Der Gemeinderat genehmigt dementsprechend die Weiterführung des Projektes «Soziale Arbeit in Schaan (Streetwork)» und beauftragt die SNK mit der Umsetzung gemäss Konzept. Die Kosten von 50'000 Franken werden genehmigt.

Beiträge zur Alpsanierung

Der Gemeinderat bewilligt jährlich Beiträge zur Alpsanierung auf mechanischer Grundlage. Ausgelöst wurde der erste Beschluss, weil das damalige Forst- und das Landwirtschaftsamt das Unkraut im Jahr 1984 mit chemischen Mitteln bekämpfen wollten. Der Gemeinderat stellte sich jedoch auf den Standpunkt, in den Alpen auf keinen Fall Gifte einzusetzen. Da die chemische Bekämpfung des Unkrauts nur etwa die Hälfte der Kosten für die mechanische Bekämpfung verursacht hätte, hat der Gemeinderat grundsätzlich beschlossen, die Kosten für die mechanische Sanierung der

Alpen zu übernehmen. Diese Arbeiten wurden und werden von einer kleinen Personengruppe unter der Leitung einer Aufsicht ausgeführt. Daneben sind regelmässig Vereine, Jugendliche und andere Helfer auf den Schaaner Alpen tätig, um dringende Sanierungsarbeiten auszuführen. Der Gemeinderat unterstützt die Alpsanierung wie in den Vorjahren mit je 40'000 Franken pro Alpengenossenschaft.

Unterstützungsbeitrag Kinderschutz.li

Der Verein Kinderschutz.li wird für die Jahre 2021 – 2023 mit jeweils 42'000 Franken unterstützt, zweckgebunden für seine Tätigkeit in den Gemeindeschulen Schaan. Der Verein erhält direkt 2500 Franken für administrative Aufgaben wie Abstimmung und Koordinationsaufwand, allgemeine Elternanlässe, Infolyer und Schulzeitung ausbezahlt. 39'500 Franken werden im Budget der Schulleitung zur Verfügung gestellt, welche diesen Betrag für Projekte mit dem Verein Kinderschutz.li zu verwenden hat.

150'000 Franken für soziale Projekte

Vier Projekte kamen im Berichtsjahr in den Genuss von finanzieller Unterstützung durch die Gemeinde Schaan.

- 50'000 Franken gehen an das Projekt SOS-Familienunterstützung des Vereins SOS-Kinderdorf (Lichten-



pepperMINT garantiert die richtige Mischung aus Freude am Tüfteln und Entwickeln mit einem spielerischen Lerneffekt. Der Gemeinderat würdigt dies auch in den kommenden Jahren mit einem Unterstützungsbeitrag.

stein). Sie kommen Familien mit geringen Einkommen in besonderen Situationen sowie auch Eltern mit (schwer-)behinderten Kindern zugute.

- 50'000 Franken fließen an den Verein «Freunde der Viktoria Schule», dessen Ziel es ist, afrikanischen Kindern aus allen sozialen Schichten eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Konkret wird der Betrag für den Bau eines Jungeninternats in Tansania verwendet.
- 25'000 Franken erhält die liechtensteinsische Vertretung der Organisation SolidarMed, die bereits mehrfach von der Gemeinde unterstützt wurde. Aktuell stehen zwei Projekte im Fokus. Zum einen geht es um den Zugang zu sauberem Wasser über Brunnen mit Solarpumpen in Tansania, womit das Risiko von teils tödlichen Infektionskrankheiten verringert werden soll, zum anderen um die Gesundheit von Müttern und Neugeborenen im Hochland von Lesotho. Mit mobilen Kliniken in den

Dörfern sollen Frauen Zugang zu Schwangerschaftsvorsorge erhalten, ausserdem soll Gesundheitspersonal speziell geschult werden.

- 25'000 Franken werden der Liechtensteiner Stiftung HUC (Help United For Children Foundation) überwiesen, die an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien unterstützt.

Neues Rüstfahrzeug für die Feuerwehr

Im Auftrag der Gemeinde hat die Freiwillige Feuerwehr ihr Fahrzeugkonzept aus dem Jahr 2008 überarbeitet und das Fahrzeugkonzept 2030 erstellt. Es wurde dem Gemeinderat an der Sitzung vom 9. September 2020 vorgestellt. Auf der Grundlage dieses Konzepts muss der Rüstwagen Schaan 2, Baujahr 1992, ersetzt werden. Das 29 Jahre alte Fahrzeug generiert steigende Kosten im Unterhalt und ist nicht mehr auf dem Stand der Technik. Die Neuanschaffung wurde im offenen Verfahren ausgeschrieben. Da sich die Vergabesumme über dem nationalen Schwellwert befindet, musste das Fahrzeug darüber hinaus international ausgeschrieben werden. Die eingereichten Offerten wurden rechnerisch und fachlich geprüft. Das wirtschaftlich günstigste Angebot reichte die Firma Rosenbauer Schweiz AG ein. Der Gemeinderat spricht für die Neuanschaffung rund 328'000 Franken.

„ Die Gemeinde spendet für bessere Lebensumstände im Land und weltweit. „

Weitere Förderung für pepperMINT

Das im Sommer 2017 eröffnete Experimentier-Labor pepperMINT blickt auf erfolgreiche erste Jahre zurück. Mit dem Konzept, Kinder und Jugendliche auf spielerische Weise für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, hat die Förderstiftung MINT Initiative Liechtenstein einen Nerv der Zeit getroffen. Heute nutzt das ganze Spektrum an Liechtensteiner Schulen das Angebot, um das im Unterricht Gelernte mit allen Sinnen begreifbar zu machen. Allein im Jahr 2019 konnten über 4000 Schülerinnen und Schüler im Experimentierlabor Spannendes entdecken, erfinden und die «intelligente Technik» hautnah erleben. Aufgrund der grossen Nachfrage hat die Förderstiftung das Angebot mittlerweile mit neuen Modulen ergänzt, weitere Flächen hinzugemietet sowie einen zusätzlichen Coach angestellt. Die Betriebskosten werden im Sinne einer Private Public Partnership hälftig finanziert durch Unternehmen, Sponsoren, Gönner und Stiftungen einerseits sowie das Land Liechtenstein andererseits. Da gute Kenntnisse in den MINT-Fächern zunehmend an Bedeutung gewinnen und die Initiative das Bildungssystem stärkt, hat die Gemeinde Schaan das

Experimentierlabor bereits in der Gründungsphase unterstützt. Dass die Initiative weiter gefördert werden soll, ist für den Gemeinderat unbestritten, und so genehmigt er für die Periode 2022 bis 2026 eine erneute Unterstützung von pepperMINT im Status eines «Gold Partners» mit jährlich 15'000 Franken

Vereinsbeiträge

Da sich Vereine für ein lebendiges Dorfleben einsetzen, sind sie von zentraler gesellschaftlicher Bedeutung und unverzichtbar für ein funktionierendes Gemeindeleben. Sie machen viele Veranstaltungen in Schaan erst möglich, setzen sich für die Jugendförderung ein und sorgen für das Gemeinschaftsgefühl. Ihre Wertschätzung dafür drückt die Gemeinde unter anderem mit dem jährlichen Vereinsbeitrag aus. Dessen Höhe wird aufgrund der Unterlagen berechnet, welche die Vereine bei der Gemeindeverwaltung einreichen und die durch die Vorsitzenden der Sport- sowie der Kulturkommission kontrolliert werden. Für das Vereinsjahr 2021 stimmt der Gemeinderat der Auszahlung von Beiträgen in Höhe von insgesamt 161'403 Franken zu.



Die Gemeinde Schaan schätzt die Arbeit ihrer Dorfvereine, unterstützt diese finanziell und würdigt die Arbeit der Mitglieder beispielsweise bei der jährlichen Ehrung der Jubilare.

Im Jahresbericht kann nur ein kleiner Teil der Tätigkeit des Gemeinderats und der Kommissionen aufgezeigt werden. Wer sich laufend informieren möchte, kann den Newsletter abonnieren sowie die veröffentlichten Protokolle lesen. Beides findet sich unter www.schaan.li.



Die Veranstaltungen der Reihe «Naturvielfalt Schaan. Erleben, staunen, entdecken» waren so abwechslungsreich wie der Titel vermuten liess. Unter anderem begaben sich die Teilnehmer an einem Abend zu den Lebensräumen der Fledermäuse.

Kommissionen

Die Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung wird von Kommissionen, Sonderkommissionen sowie Projekt- und Arbeitsgruppen unterstützt und begleitet. Die Kommissionen haben beratenden Charakter, sie bereiten Geschäfte für den Gemeinderat vor oder führen die durch diesen beschlossenen Geschäfte aus. In den verschiedenen Kommissionen sind neben Vorsteher Daniel Hilti und den Mitgliedern des Gemeinderats, Verwaltungsmitarbeitern und externen Experten auch zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan vertreten.

Forst- und Umweltkommission

Die Forst- und Umweltkommission hat es sich zum Ziel gesetzt, die Biodiversität in der Gemeinde zu fördern. Aufgrund der starken Beanspruchung der Umwelt durch den Menschen ist die Naturvielfalt auch in Liechtenstein erheblich in Mitleidenschaft gezogen worden. Mit verschiedenen Aktionen arbeitet die Kommission daran, den Lebensraum für Pflanzen und Tiere zu erhalten.

Leider musste der geplante Biodiversitätstag im Berichtsjahr wegen der Pandemie abgesagt werden. Stattdessen konnte ein attraktiver Veranstaltungskalender erarbeitet werden. Von August bis November fanden neun verschie-

dene Veranstaltungen statt, die zum Beispiel das Züchten von Pilzen oder die Beobachtung von Fledermäusen in ihrem natürlich Lebensraum zum Inhalt hatten. Da auch die regionale «Umweltpotzati» im März wegen der Pandemie nicht stattfinden konnte, entschied sich die Kommission, im Herbst dennoch eine solche auf die Beine zu stellen. Einen ganzen Morgen lang halfen viele Kinder und Erwachsene, den Abfall sowie den Unrat in Wiesen, Bächen und Gehölzen einzusammeln und wegzuräumen. Als Belohnung wurden nach getaner Arbeit alle Sammler verköstigt, und sie konnten gesellig zusammensitzen. Die Kommission dankt allen Teilnehmenden recht herzlich, dass sie auf das Problem des Litterings, also des achtlosen Wegwerfens von Abfall, aufmerksam gemacht

„ Grosser Einsatz zur Förderung der Biodiversität „

und somit einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz geleistet haben.

Im Oktober fand erneut die alljährliche Obstbaum-Verkaufsaktion statt. Damit die alten Obstsorten wieder gepflanzt werden, unterstützt die Gemeinde diese Aktion und übernimmt einen Teil der Kosten. Es fanden viele verschiedene Obstbäume den Weg nach Schaan. Am 20. November hat die Forst- und Umweltkommission eine Baumpflanzaktion beim Rheindenkmal organisiert. Im Gedenken an die bald 100 Jahre zurückliegende Rheinkatastrophe von 1927 wird das Areal beim Rheindenkmal mit einem attraktiven Park aufgewertet und der Ortseingang neugestaltet. Trotz Nebel und tiefen Temperaturen haben weit mehr als 100 kleine und grosse Helferinnen und Helfer fleissig Bäume gepflanzt. So entstand der Anfang einer prächtigen Allee, die nun den westlichen Ortseingang ziert. Neben diesen Aktionen setzt die Kommission auch auf gezielte Wissensvermittlung. In den Artikeln «Wenn Pflanzen Ärger machen» (Frühling 2021) und «Der Wald im (Klima-)Wandel» (Herbst 2021) sind im Gemeindemagazin «Blickpunkt» Informationen zu finden.

Stiftung Pachtgemeinschaft Schaan

Das Geschäftsjahr 2021 ist im üblichen Rahmen verlaufen. Zwar mussten infolge der Covid-Einschränkungen einige Anlässe verschoben werden. Sämtliche Aufgaben wurden jedoch planmässig erledigt. Die Pachtfläche beträgt aktuell 475 Hektar. Sie soll in den nächsten Jahren auf 500 Hektar erweitert werden. Die Vergrösserung der Pachtfläche trägt wesentlich dazu bei, die Arrondierung und damit die Verpachtungssituation sowie die Rahmenbedingungen für die Landwirtschaft weiter zu verbessern.

Die Ausbreitung des Erdmandelgrases nimmt im Schaaner Riet stark zu und entwickelt sich zu einem ernsthaften Problem mit weitreichenden wirtschaftlichen Konsequenzen. Der invasive Neophyt kann hohe Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, also Ertragseinbussen, verursachen. Zudem besteht ein sehr grosses Verschleppungsrisiko durch landwirtschaftliche Maschinen. Die Bekämpfung ist

schwierig, zeit- und kostenintensiv. Eine weitere Verbreitung des Erdmandelgrases ist aber zur Erhaltung der Fruchtbarkeit und zukünftigen Bewirtschaftbarkeit der landwirtschaftlichen Nutzflächen zu vermeiden. Zusammen mit dem Neophytenverantwortlichen der Gemeinde hat die Stiftung Pachtgemeinschaft daher verschiedene Gespräche mit betroffenen Pächtern, Lohnunternehmern und dem Amt für Umwelt geführt. So konnte sie zur Ausarbeitung der Erdmandelgrasverordnung beitragen, die am 1. Januar 2022 in Kraft getreten ist. Diese Verordnung nimmt die Bewirtschafter stark in die Verantwortung. Ein Informationsanlass zum Thema invasive Neophyten für die Landwirtschaft musste aufgrund des durch Covid-19 bedingten Versammlungsverbots zweimal und schliesslich nochmals auf das Folgejahr verschoben werden.

Anfang 2021 hat die Stiftung Pachtgemeinschaft gemäss Aufforderung der Datenschutzstelle letzte Änderungen an den Datenschutzmassnahmen und -dokumenten vorgenommen. Sämtlichen Bodeneigentümern und Pächtern wurde die Datenschutzinformation schriftlich zugestellt. Der Abschlussbericht der Datenschutzstelle bestätigt, dass ein rechtskonformer Zustand bezüglich Datenschutzbestimmungen vorliegt.

Gemeinwesenkommission

Die Kommission für Gemeinwesenarbeit ist zuständig für die Koordination der verschiedenen Bereiche und Altersspektren des Lebens in der Gemeinde: von den Kindern über die Jugendlichen bis hin zu den Senioren. Daneben ist sie auch



Die Stiftung Pachtgemeinschaft möchte die von ihr verwaltete Fläche in den nächsten Jahren auf 500 Hektar steigern.



15. August einmal anders: Unter dem Titel «Ein Land – elf Gemeinden» fanden die Feierlichkeiten zum Staatsfeiertag dezentral statt. Die Gemeinwesenkommission war federführend im Schaaner Organisationskomitee.

Anlaufstelle für gesundheitsrelevante Fragen und solche in Bezug auf das Wohlbefinden sowie für die Integration auf Gemeindeebene mitverantwortlich. Das Hauptziel der Kommission ist die Verbesserung der Lebenssituation der Einwohnerinnen und Einwohner von Schaan.

Öffentlich wahrnehmbar war die Kommission im Berichtsjahr kaum, da fast alle Anlässe aus den bekannten Gründen ausfielen. Einiges konnte aber doch durchgeführt werden. So freuten sich die Mitglieder, dass sie am Fasnachtstienstag im LAK-Haus St. Laurentius beim Fasnachtstfest auf den einzelnen Stockwerken mithelfen konnten. Eine grosse Aufgabe war die kurzfristige Organisation der Feierlichkeiten zum Staatsfeiertag, der unter dem Motto «Ein Land – 11 Gemeinden» stand. Zusammen mit der Kulturkommission, der Jahrmärktkommission, der Jugendarbeit, der Gemeindepolizei, der Leiterin des SAL und dem Sicherheitsverantwortlichen der Gemeinde wurde ein erweitertes Organisationskomitee ins Leben gerufen. Dessen Mitglieder arbeiteten ein Konzept aus, das für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack etwas zu bieten hatte. Ein zentraler Aspekt war dabei der Einbezug der Gastronomie. Am 15. August konnten die Staatsfeiertagsgäste so ein abwechslungsreiches, attraktives Programm mit Bands, DJs, Hüpfburgen und kulinarischen

Höhepunkten im Dorfzentrum rund um die gesperrte Landstrasse erleben. Die Rückmeldungen der Feiernden auf allen vier Plätzen waren äusserst positiv. Der Anlass war ein spezieller Höhepunkt im Kommissionsjahr und hat den «Schaaner Staatsfeiertag» zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Das Treffen der Sport- und Gesundheitskommissionen des Landes gehört ebenfalls schon zum Jahresprogramm der Gemeinwesenkommission. Das Gleiche gilt für das Treffen aller Verantwortlichen für die Frühe Förderung. Gemeinsam besuchten die Kommissionsmitglieder auch den Vortrag «Auf der Suche nach dem Kick», den der Verein kinderschutz.li organisiert hatte. Das Weiteren engagierten sie sich in den Arbeitsgruppen «Öffentlicher Raum» und

„ Das Thema öffentlicher Raum hat die Arbeit der Gemeinwesenkommission stark mitbestimmt. „

«Kinderfreundliche Gemeinde» und nahmen an der Jahreskonferenz der Jugendbeteiligung Liechtenstein (Jubel) teil. Daneben widmete sich die Gemeinwesenkommission ihrem Jahresthema «Benkle vorm Huus». Aufgrund der Pandemie musste die Umsetzung jedoch auf das Jahr 2022 verschoben werden.

Gemeindeschulrat

Wie in jedem anderen Lebens- und Gestaltungsbereich auch war das Jahr 2021 in den Gemeindeschulen Schaan geprägt von vielen pandemiebedingten Absenzen von Kindern und Lehrpersonen, von der Einhaltung der Schutzkonzepte und von der Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dennoch haben Schulleitung und Lehrpersonen nach vorne geschaut und die Umsetzung des neuen Lehrplans LiLe weiterverfolgt. Sie arbeiteten stufenübergreifend an pädagogischen Themen und konnten so den über vier Jahre laufenden Prozess weiter vorantreiben. Auch im Jahr 2021 fanden wiederum Weiterbildungstage für das Team statt. Im April befassten sich die Lehrpersonen mit ihrem eigenen Verständnis von Lernen. Die Teamtage im Sommer wurden im Berichtsjahr erstmals in der ersten Woche der unterrichtsfreien Zeit im Juli durchgeführt. Dabei haben sich die Lehrpersonen intensiv mit dem Thema «Kompetenzorientiert unterrichten und beurteilen» auseinandergesetzt. Sie konnten somit nach den Sommerferien gut vorbereitet mit der Umsetzung des neuen Lehrplans fortfahren. Die Einführung an sich gestaltet sich als kontinuierlicher Prozess, welcher laufend mit viel Einsatz, Engagement und aktiver Mitarbeit aller Lehrpersonen weitergeführt wird. Das gilt auch für den Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT). Dort gab es gleich zwei Höhepunkte: Zuerst erhielten die Lehrpersonen ihre neuen Notebooks und dann, in einem zweiten Schritt, sowohl die Lehrpersonen also auch die Kinder ihre iPads. Das lange Warten hatte sich gelohnt. Die digitale Ära hat begonnen.

Corona-bedingt konnten leider fast keine Aktivitäten für die Schülerinnen und Schüler stattfinden. Umso erfreulicher war es, dass die Projektstage im Mai durchgeführt werden konnten, und auch ein kleiner Abschluss vor den Sommerferien in Form eines gemeinsamen Mittagessens im Klassenzimmer lag im Rahmen des Möglichen. Leider wurden die Lager im Berichtsjahr wiederum abgesagt. Dies ist sehr bedauerlich, da es sich dabei meist und einzigartige Erfahrungen handelt, die für bleibende Erinnerungen sorgen.



Seit vergangenem Jahr haben die Kinder der Gemeindeschulen ihre persönlichen iPads.

Finanzkommission

Das Aufgabengebiet der Finanzkommission ist sehr vielfältig. Neben der Beratung über das Budget, die Gebührenfestlegung, die Festsetzung des Gemeindesteuerzuschlags, die Behandlung des Jahresabschlusses und die Festlegung der Anlagerichtlinien sowie der zu investierenden Gelder gibt es jedes Jahr einige Probleme zu lösen. So wurde auf Anregung der Geschäftsprüfungskommission ein Konzept erarbeitet und verabschiedet, das sich mit einem Notfallablauf bei einer schlechten Wertschriftenentwicklung befasst. Zudem wurde über nachhaltige Anlagen

„ Die Einführung des neuen Lehrplans ist ein kontinuierlicher Prozess. „

diskutiert. Die Kommissionsmitglieder sind sich einig, dass die Ergebnisse des Landes Liechtenstein zu diesem Thema abgewartet werden sollen, um sie gegebenenfalls auf die Gemeinde Schaan umzulegen. Weiter hat sich die Kommission auch mit Bürgschaften an Private beschäftigt. Die Idee dahinter war es, Grundeigentümer mit wenig Kapital beim Bau eines Eigenheims zu unterstützen. Da dies aber zu sehr den Charakter eines Bankgeschäfts aufweisen würde, wird der Ansatz nicht weiterverfolgt.

Trotz einer komfortablen Ausgangslage unternimmt die Gemeinde Schaan grosse Anstrengungen, damit das Gleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben auch künftig gewahrt bleibt. Beigetragen zum sehr guten Ergebnis des Jahres 2021 haben vor allem die hohen Steuereinnahmen, ein positives Ergebnis in den Wertschriftenanlagen sowie Einsparungen auf der Aufwandseite. Mögliche Rückgänge der Einnahmen aufgrund einer instabilen globalen Lage können dank des Nettofinanzvermögens ohne Einschränkungen abgefangen werden. Mit der gewählten Finanzpolitik wird die Gemeinde auch künftig die erforderlichen Investitionen vornehmen können und die Bevölkerung von einem niedrigen Gemeindesteuerzuschlag profitieren lassen. Der Wirtschafts- und Wohnsitzstandort Schaan wird sich also in den kommenden Jahren weiterhin positiv entwickeln.

Jahrmarktkommission

Die Jahrmarktkommission ist für die Organisation, Durchführung und Kontrolle des Jahrmarkts zuständig. Sie sorgt für die Erhaltung und Förderung des Jahrmarktswesens, denn der Jahrmarkt ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Leider konnten die Kommissionsmitglieder auch im Berichtsjahr keinen Jahrmarkt durchführen, wie Schaan es in der Regel gewohnt ist. Die Kommission liess es sich allerdings nicht nehmen, zwei kleine Jahrmärkte für die jüngeren Einwohner auf dem Lindenplatz zu organisieren. Der erste Jahrmarkt, auch «Jahrmärktle» genannt, war speziell für die ganz Kleinen ausgelegt. Es wurden ein Kinderkarussell sowie drei Verkaufsstände aufgestellt. Das «Jahrmärktle» war ein voller Erfolg. Auch der zweite Anlass im Juli war trotz des schlechten Wetters sehr ansprechend. Es wurden eine Bahn sowie wiederum drei Verkaufsstände aufgestellt. Dabei sprach die Kommission vor allem Jugendliche an. So war beispielsweise anstatt eines Spielwarenhändlers ein Schmuckverkäufer vor Ort. Mit dabei waren auch Genussstände, die Waren wie Magenbrot, Glace und Crêpes im Angebot hatten.

Sportkommission

Die Arbeit der Sportkommission konzentriert sich darauf, für die gesamte Schaaner Bevölkerung Ideen, Anregungen



Da der traditionelle Jahrmarkt 2021 zum zweiten Mal in Folge nicht stattfinden konnte, organisierte die zuständige Kommission zwei Alternativen, unter anderem das «Jahrmärktle» für die kleinen Besucher.



Alternativen zu ihren traditionellen Anlässen suchte aufgrund der Pandemie auch die Sportkommission. Ein Spaziergang durch das Dorf mit vielen interessanten Informationen war eine davon.

und Anlässe zu erarbeiten, damit sich die Einwohnerinnen und Einwohner in geeigneter Form und in möglichst idealem Umfeld sportlich betätigen können. Zudem ist die Kommission bei unterschiedlichsten Anliegen Ansprechstelle für die Sportvereine. Die auf der Vereinsliste der Gemeinde eingetragenen Vereine werden mit einem Jahresbeitrag unterstützt. Die Art und Höhe dieses Betrags ist im Vereinsreglement definiert. Eine wichtige Aufgabe der Kommission ist somit, anhand der eingereichten Unterlagen die beantragten Vereinsbeiträge zu verifizieren und beim Gemeinderat die Auszahlung zu beantragen. Seit längerer Zeit beschäftigt die Kommission sich mit diesem Reglement, prüft die Ausgestaltung und diskutiert Verbesserungsmöglichkeiten. Diese Arbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Auch wurden im Berichtsjahr Stellungnahmen, Anträge und Handlungsempfehlungen zu mehreren Themen zu Händen des Gemeinderats erarbeitet.

Eine der wenigen Veranstaltungen, welche die Sportkommission im Jahr 2021 durchführen konnte, war ein Wander- und Spaziertag. Dieser fand am 18. September bei herrlichem Wetter statt. Zusammen mit interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern haben die Kommissionsmitglieder den Teil des Liechtenstein-Weges erwandert, der durch Schaan führt, und dabei einige interessante Details zur Gemeindegeschichte erfahren. In Jahren ohne aussergewöhnliche

Umstände, wie sie das Berichtsjahr mit sich brachte, organisiert die Sportkommission hauptverantwortlich zwei Grossveranstaltungen: die Aktivwoche und das Schaaner Fäscht inklusive dem Wettbewerb «Di schnällscta Schaaner» und dem Schulsporttag. Leider mussten beide Veranstaltungen erneut abgesagt werden, was die Kommissionsmitglieder sehr bedauern. Die Vorbereitungen für die beiden Anlässe 2022 sind jedoch bereits im Berichtsjahr angelaufen.

Energiekommission

Das Berichtsjahr stand ganz im Zeichen des Baus von Photovoltaikanlagen. Von den insgesamt 66 privaten Energiemassnahmen, die von der Gemeinde gefördert wurden, handelte es sich bei 30 um PV-Anlagen. Zusammen kommen sie auf eine Leistung von 616 Kilowatt peak (kWp). Auch die Gemeindeliegenschaften werden sukzessive mit PV-Anlagen belegt: Der Gemeinderat bewilligte auf Antrag der Energiekommission diverse Anlagen mit einer Leistung von rund 220 kWp. So produzieren in Zukunft neben den Versorgungsgebäuden auch Ein- und Mehrfamilienhäuser, das Rathaus, der SAL und das TAK Strom. Das gesteckte Ziel der Gemeinde mit einem jährlichen Ausbau der Photovoltaik um 1200 kWp ist somit zwar noch nicht erreicht, aber immerhin konnte der Ausbau gegenüber den Vorjahren verdoppelt werden. Ein wichtiger Schritt zum

„ Die Energiekommission hofft, dass viele Privatleute dem Beispiel der Gemeinde folgen. „

Erreichen der Ziele wäre die Nutzung des brachliegenden Potenzials von Gewerbe- und Industriegebäuden. Die Energiekommission hofft, dass in den kommenden Jahren viele Gebäudeeigentümer dem Beispiel der Gemeinde folgen und auf ihren noch freien Dachflächen eigenen Strom produzieren.

Im vergangenen Jahr konnten auch wieder einige Anlässe durchgeführt werden. So organisierte die Kommission zusammen mit der Solargenossenschaft im Juni zwei Vorträge sowie ein kleines Fest im Rahmen der «Tage der Sonne»: Reto Knutti, Klimaforscher und ETH-Dozent, informierte im SAL über den Klimawandel, der Schweizer Nationalrat Roger Nordmann über den sogenannten Solarplan. Nordmann zeigte dabei auf, wie es möglich wäre, den Wegfall des Atomstroms trotz zusätzlichen Strombedarfs durch die Elektrifizierung des Verkehrs und den Ersatz von Ölheizungen über einen massiven Ausbau der Photovoltaik zu kompensieren. Am Sonnenfest informierte die Kommission die Bevölkerung über die mögliche Förderung von Energieeffizienz-Massnahmen sowie den Ausbau der gemeindeeigenen Photovoltaik.

Weiter beschäftigte sich die Kommission mit dem Thema Mobilität. Sie führte eine Mitarbeiterumfrage in der Gemeindeverwaltung durch. Diese zeigte, dass 40 Prozent der Teilnehmenden meistens mit dem Fahrrad oder zu Fuss zur Arbeit kommen. Ein erfreulicher Wert, der aber auch deutlich macht, dass Potenzial zur Steigerung des Langsamverkehrs vorhanden ist, da knapp drei Viertel der Angestellten einen Arbeitsweg von weniger als fünf Kilometern haben. Ein Schwerpunkt in der Arbeit war ausserdem die Förderung der Elektromobilität. Durch einen Infrastrukturausbau soll die Attraktivität von Elektroautos gesteigert werden. Ein Netz von Ladestationen an Parkplätzen im öffentlichen Raum soll das Aufladen ausserhalb der eigenen Garage erleichtern.

Liegenschaftskommission

Durch eine aktive Bodenpolitik sichert sich die Gemeinde Schaan Bodenreserven für heutige und zukünftige Anfor-

derungen jeglicher Art. Neben der Rücksichtnahme auf landwirtschaftliche und ökologische Aspekte muss auch der Orts-, Zentrums- und Verkehrsplanung sowie dem Wohnungsbau Rechnung getragen werden. Weitblickend gilt es, den zukünftigen Platzbedarf für die vielfältige Infrastruktur der Gemeinde mit öffentlichen Bauten wie Schulen, Verwaltung und Werkhöfen sowie die in Schaan geschaffenen Möglichkeiten im Bereich Sport und Kultur zu sichern.

Die Liegenschaftskommission begleitet zudem die Verwaltung bei einer werterhaltenden und optimalen Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Liegenschaftsbestands, damit die getätigten Investitionen langfristig gesichert werden können.

Kulturkommission

Ein erneut sehr herausforderndes Jahr liegt hinter der Kulturkommission. Wiederum war sie durch die Corona-Situation gefordert. Jedoch waren die Kommissionsmitglieder im Berichtsjahr schon geübt im Umgang mit Schutzmassnahmen und den daraus resultierenden Herausforderungen.

Zwei Mitglieder haben bei 1FLTV aus Fotos und Videos einen Fasnachtsfilm über die vergangenen Umzüge und Monsterkonzerte in Schaan sowie über Schaaner Fasnachtsgrössen erstellen lassen. Das Ergebnis wurde auf Facebook und bei 1FLTV gezeigt. Der Film kam gut an. Der Wochenmarkt konnte, fast ohne Beschränkungen, durchgeführt werden. Am 27. April wurde zusätzlich erstmals ein Setzlings- und Blumenmarkt durchgeführt, bei welchem Setzlinge für den Garten und Frühlingsdekorationen gekauft werden konnten. Das Café mit den leckeren Kuchen war ein Genuss, und der wöchentliche Markt dient nicht nur dem Einkauf regionaler Produkte, sondern auch als schöner, unkomplizierter Treffpunkt mitten im Dorf. Der «Schaaner Sommer» war wiederum ein Erfolg. Das Konzept mit unterschiedlichen Bands und Bewirtung durch Dorfvereine bewährt sich nach wie vor. Den Schlusspunkt bildete die «Schaaner Sommer Fasnacht» als kleines Trostpflaster für die im Februar ausgefallene Fasnacht. Die Auftritte der «Plunderhüsler» und der «Röfischrenzer» begeisterten das Publikum und sorgten für ausgelassene Stimmung. Die Gäste wurden aufgrund der Corona-Beschränkungen über ein spezielles Zutrittssystem eingelassen. Auch der Staatsfeiertag wurde von der Kulturkommission mitorganisiert. Ein in Schaan Jahr für Jahr beliebtes Fest ist das «Körbsafäscht». Es konnte im Berichtsjahr auf dem Lindahof und dem Lindaplatz durchgeführt werden. Dort wurde mit Unterstützung der Abteilung Freizeit und Gesellschaft kreativ und fleissig geschnitzt. Auch der Genuss kam nicht zu kurz. Mausi über-



Der «Schaaner Sommer» erfreute sich, wie jedes Jahr, grosser Beliebtheit, und die «Sommer Fasnacht» mit den «Plunderhüsler» und den «Röfischrenzer» war der absolute Höhepunkt der Konzertreihe.

nahm die Bewirtung mit Kürbissuppe, die Elternvereinigung brachte Kuchen und die Schaaner Winzer Wein.

Der Kunsthandwerkmarkt im November hat viele Aussteller und Besucher angezogen. Neu wurde ein Rundgang eingerichtet. Auf der Bühne des Kleinen Saals waren wie immer die Damen von «Handgemacht» zu Besuch. Dort wurde kreativ unter Anleitung gewerkelt. Dass die Verpflegung über die verschiedenen Food Trucks im Aussenbereich des Lindahofs abgedeckt wurde, entsprach nicht dem gewohnten Ablauf, erwies sich angesichts der Corona-Massnahmen jedoch als sinnvoll. Der Nikolausmarkt war wiederum eine organisatorische Herausforderung. Die Kommission musste flexibel und teils spontan auf Anpassungen der Schutzmassnahmen reagieren. Auch das Wetter spielte am Markttag nicht mit. Trotzdem besuchten über 150 Kinder den Nikolaus und den Krampus, die ihre Besucher auf der Bühne im Lindahof empfingen. Der Nikolaus nahm sich viel Zeit für jedes Kind und war lange vor Ort, um Sprüchlein anzuhören oder Fragen der Kinder zu beantworten. Diese sind auch mit

viel Freude Kutsche gefahren. Auf der Bühne haben die Jugendharmoniemusik und die Hilti Musik gespielt. Ausserdem stellte Rahel Oehri-Malin ihre Nikolauslieder und ihr neues Liederbuch vor. Ein weiteres Projekt, welches im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit der Abteilung Geschichte und Kultur ausgearbeitet wurde, ist «Kunst im Rathaus». Es steht in Zusammenhang mit der Neugestaltung der Galerie mit den Porträts der ehemaligen Gemeindevorsteher.

Damit weihnachtliche Stimmung ins Dorf einzieht, wurde die Kommission erneut kreativ. Es entstand die Idee des Adventszaubers. So wurden auf dem Lindaplatz vier Holzhüttenstände aufgestellt und dekoriert. Jeweils samstags und sonntags wurden Kerzen, Kärtchen, Socken, Weihnachtliches und Kulinarisches verkauft – ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt. Rückblickend haben kreative Lösungen und Varianten ein wenig gemeinsames Dorfleben in Schaan ermöglicht.



Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung nimmt wichtige Aufgaben wahr – von der Pflege der öffentlichen Grünanlagen und der Infrastruktur bis hin zur Standortförderung. Der Jahresbericht führt die Schwerpunkte der Verwaltungstätigkeit in den verschiedenen Bereichen auf.

Gemeindesekretariat

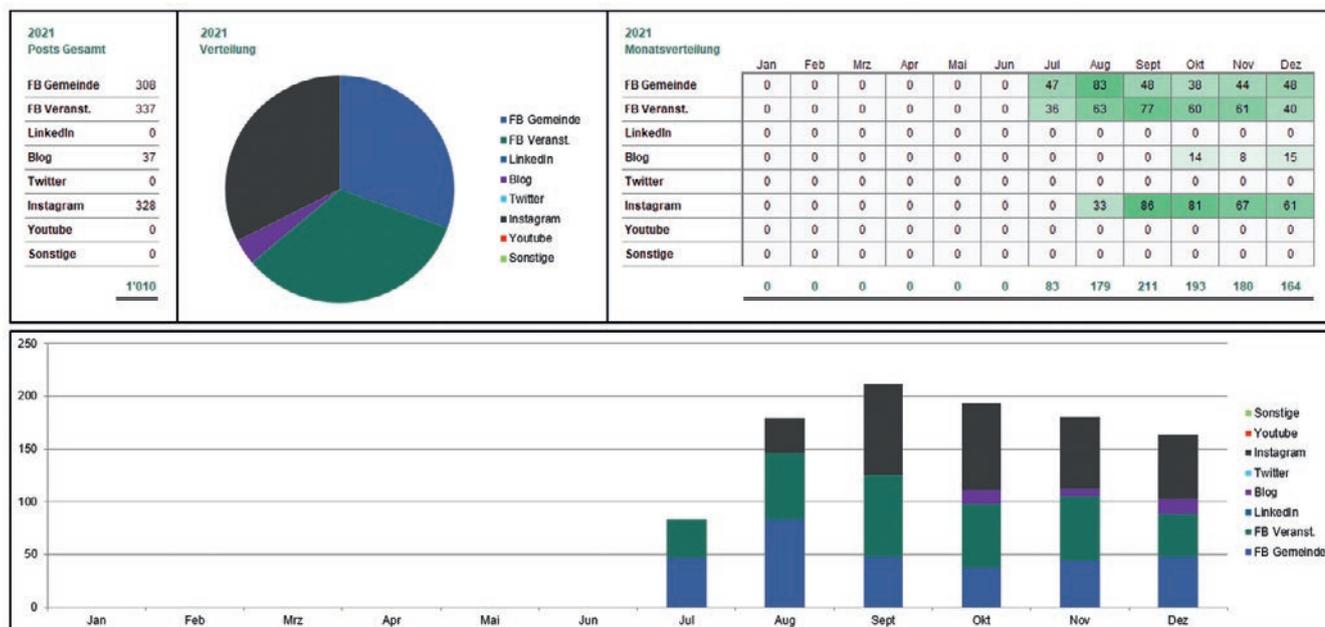
Das Gemeindesekretariat übernimmt als Dienstleistungsbetrieb innerhalb der Verwaltung sowie als zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für die Bevölkerung zahlreiche Aufgaben. Es bearbeitet Anfragen aus der Bevölkerung, beschafft die dafür notwendigen Informationen oder leitet die Anliegen an die zuständigen Ansprechpartner weiter. Als Sekretariat des Gemeindevorstehers nehmen neben dem Tagesgeschäft vor allem die Vorbereitung der Gemeinderatssitzungen und die Protokollführung einen hohen Stellenwert in der Arbeit ein. Zum Aufgabengebiet gehört auch die Unterstützung verschiedener Kommissionen. Das Gemeindesekretariat ist in der Gemeindeverwaltung ausserdem

für verschiedene zentrale Aufgaben zuständig. Darunter fallen die Bereiche Personal, Informatik und Organisation. Die gesamte Gemeindeverwaltung beschäftigte per Ende 2021 insgesamt 90 Personen (42 Männer und 48 Frauen) mit exakt 69,74 Vollzeitäquivalenten. Zudem werden derzeit ein Lernender im Verbund mit «100pro!» und zwei in Eigenverantwortung ausgebildet.

Die Personalselektion zu Händen des Gemeinderats, die Personalbetreuung sowie die Verantwortung für die IT-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung sind ebenfalls Schwerpunkte in der Arbeit des Gemeindesekretariats. Im Bereich IT ist für das Berichtsjahr insbesondere die Einführung des Dokumentenmanagementsystems ELO

zu nennen. Das Schaaner Gemeindesekretariat koordiniert auch nach wie vor für alle Gemeinden die Arbeiten zum Thema Datenschutz / DSGVO. Diese Arbeiten sind 2021 jedoch stark in den Hintergrund gerückt, da die Hausaufgaben mehr als nur erledigt sind. 2021 stand ansonsten aber auch für das Gemeindesekretariat Corona wiederum im Vordergrund. Die Ausarbeitung und Durchführung der «Corona-Hilfe der Gemeinden», die im Lauf des Vorjahres für alle anderen Gemeinden übernommen wurde, war eine anspruchsvolle Aufgabe, die sich jedoch per Ende des Berichtsjahres reduziert hat.

Einen hohen Stellenwert hatte 2021 ebenfalls die Kommunikation der Gemeinde. Die klassischen Medien dabei



Aufstellung der Online-Beiträge der Gemeinde seit Besetzung der Kommunikationsstelle im Juli.

sind das Magazin «Blickpunkt», Newsletter, Broschüren, Gemeindeforum und Internet- sowie Facebook-Auftritt, Flyer und LED-Tafeln an den Ortseingängen. Mit der Anstellung einer Verantwortlichen für Information und Kommunikation wurden dabei grosse Fortschritte gemacht. So wurden die verschiedensten Facebook-Auftritte in nur noch zwei zusammengefasst, der Newsletter hat eine frischere Formulierung erreicht, und der Schaan-Blog (www.schaan.li/blog) wurde eingerichtet. Die verschiedenen Internet-Auftritte wurden und werden ebenfalls unter www.schaan.li zusammengefasst, um die Einheitlichkeit der Gemeindeverwaltung nach aussen verstärkt zu kommunizieren.

2021 wurde vom Gemeindeforum darüber hinaus die bereits 2020 beschlossene Reorganisation der Bereiche «Familienchronik, Verlag und Projekte», «Archiv und Sammlungen» sowie «Freizeit und Kultur» umgesetzt. Neu sind diese Bereiche in die Abteilungen «Geschichte und Kultur» sowie «Freizeit und Gesellschaft» gegliedert. Damit konnte eine klarere Aufteilung der Zuständigkeiten erreicht werden. Die gewachsenen Strukturen wurden den Gegebenheiten angepasst und den richtigen Bereichen zugeteilt.

Gemeinde- und Steuerkasse

Der Aufgabenbereich der Gemeinde- und Steuerkasse ist sehr vielfältig. Zu den Hauptaufgaben gehören die Buchführung und Fakturierung, die Bearbeitung der Steuerklärungen, die Erstellung der Jahresrechnung und das Führen des Lohn- und Versicherungswesens. Weitere Aufgaben wie die Bearbeitung der Umlagen und Gebühren, die Steuerung des Budgetierungsprozesses und eine mehrjährige Finanzplanung sind ebenso zu bewältigen wie die Todesfallaufnahmen und die Führung von Projekten. Zudem kümmert sich

die Gemeindekasse um die Gemeindeforum, die stets weiterentwickelt werden muss.

Für das Jahr 2021 war ein Deckungsfehlbetrag von 3,5 Millionen Franken budgetiert. Das Jahresergebnis fiel jedoch äusserst positiv aus und übertraf die Erwartungen bei Weitem. Zum schliesslich erzielten Deckungsüberschuss von 28,9 Millionen Franken haben verschiedene Faktoren beigetragen. Dazu gehören die hohen Steuereinnahmen, die starken Finanzanlagen, eine verminderte Investitionstätigkeit, Buchgewinne und weitere Sondereinnahmen, um nur einige zu nennen. Der Überschuss wurde zur Gänze dem Netto-Finanzvermögen zugewiesen, das sich aktuell auf 327,3 Millionen Franken beläuft.

Die Sonderfinanzanlagen konnten im Jahr 2021 zum Ergebnis 3,2 Millionen Franken beigetragen. Dies entspricht einer Performance von 7,41 Prozent nach Gebühren. Die Benchmark lag bei 8,48 Prozent. Im Geschäftsjahr wurden die Anlagen um insgesamt 5 Millionen Franken erhöht. Wie in den Vorjahren erfolgte die Bewirtschaftung des Vermögens auftragskonform. Leider konnte nur ein Verwalter die durchschnittliche Marktperformance deutlich übertreffen. Gesamthaft kann man zufrieden sein mit der Entwicklung und auf weitere ertragsreiche Jahre hoffen.

Die 5270 Steuerpflichtigen deklarierten 2021 ein steuerpflichtiges Vermögen von 8661 Millionen Franken und einen steuerpflichtigen Erwerb von 785 Millionen Franken. Das ergab Steuereinnahmen von 43,6 Millionen Franken. Aus den insgesamt 96 Selbstanzeigen sind der Gemeinde 117'794 Franken zugeflossen. Diese haben keinen grossen Einfluss mehr auf das Ergebnis. Leider hat es bei den Firmensteuern eine Kürzung um 5,1 Millionen gegeben. Dies entspricht einer Minderung von 22,45 Prozent, die beim Land Liechten-

stein verblieben sind. Der Gesamtsteuerertrag pro Einwohner lag bei 12'496 Franken. Nach wie vor gehört damit die Gemeinde Schaan nicht zu den finanzausgleichberechtigten Gemeinden in Liechtenstein. Im Pro-Kopf-Vergleich liegt Schaan auf Platz 2. Der Landesdurchschnitt liegt bei 7884 Franken.

Einwohnerkontrolle

Die Einwohnerkontrolle ist Teil der Gemeindekasse. Jeder Einwohner hat so die Möglichkeit, seine Anliegen mit einer einzigen Kontaktperson zu besprechen und zu erledigen – seien es An-, Um- oder Abmeldung bei der Gemeinde, Fragen zur Steuererklärung oder der Erwerb von Tageskarten, sogenannten Flexicards. Dieser Bereich der Kasse hat aber noch viele weitere Aufgaben. Dazu gehören der Verkauf von Gebührenmarken und die Abgabe des Entsorgungspasses. Zusätzliche Dienstleistungen sind das Führen des Fundbüros und die Ausstellung der Wohnsitzbestätigungen für Liechtensteiner Bürger oder der Lebensbestätigungen für Pensionskassen und ausländische AHV-Ämter. Zudem erhalten die Besucher des Rathauses Auskünfte aller Art oder werden zu den entsprechenden Sachbearbeitern in anderen Abteilungen weitergeleitet.

Schaan ist seit vielen Jahren die bevölkerungsreichste Gemeinde Liechtensteins mit 6038 Einwohnern per 31.

Dezember 2021. Nach wie vor ist Schaan die einzige Gemeinde mit mehr als 6000 Einwohnern. Davon waren 3758 oder 62,24 Prozent Liechtensteiner und 2280 oder 37,76 Prozent ausländische Mitbürger. Insgesamt waren in Schaan 79 verschiedene Nationen vertreten. Die Geschlechter teilten sich in 3063 oder 50,73 Prozent weiblich und 2975 oder 49,27 Prozent männlich auf. 2190 Personen oder 58,28 Prozent der in Schaan wohnhaften Liechtensteiner waren Schaaner Bürger. 51 Todesfällen standen im Berichtsjahr 55 Geburten gegenüber. Weiter sind 338 Personen weggezogen und 322 Personen zugezogen. Somit hat die Bevölkerung im Jahr 2021 leicht abgenommen. Von den 6038 Einwohnern waren 313 älter als 80 Jahre. Die älteste Einwohnerin war im Berichtsjahr 101 Jahre alt. Insgesamt 34 Personen wurden 2021 zu Schaaner Bürgern, und drei Paare waren seit 60 Jahren verheiratet, womit sie ihre Diamantene Hochzeit feiern durften.

Geschichte und Kultur

Statistik

Die Abteilung Geschichte und Kultur verzeichnete im Museum domus und in sLandweibels-Huus an der Landstrasse 2265 Besucher.



Die Vernissagen im domus waren, natürlich unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen, immer ein beliebter Treffpunkt der Kulturgeeigneten. So auch bei «Poetry of Silence» mit Bildern von Roland Blum.



Mosten mit der historischen Presse in sLandweibels-Huus: Eine lange Tradition fand ihre Fortsetzung.

domus

Das domus führte im Berichtsjahr fünf Ausstellungen und eine Buchpräsentation im SAL durch. Als die Kultureinrichtungen ab März wieder öffnen durften, begann das Ausstellungsjahr 2021 mit der Fotoreihe «Rund um Grönland, überwältigende Eindrücke einer Abenteuerreise» von Marco Nescher. Die Flugaufnahmen waren bis Anfang Juni ausgestellt. Grossen Anklang fand der mit der Ausstellung verbundene Film mit eindrucklichen Aufnahmen aus dem Helikopter auf eine Landschaft, die man so noch kaum je zu Gesicht bekommt. Es folgte eine Ausstellung mit Fotografien von Roland Blum unter dem Titel «Poetry of Silence» mit Aufnahmen aus der Namib Wüste. Vom 22. August bis 3. Oktober zeigten vier Künstler der Visarte Liechtenstein in der Triennale 2021 ihre Werke im domus. Fabiene Ott kuratierte diese Ausstellung mit dem Titel: «ÜBER : WENDEN : ÜBER : WINDEN» der Künstler FauZie As'Ad, Amina Broggi, Adam Gliniski und Hansjörg Quaderer. An drei Tagen stand das domus im Zeichen von «Reiseziel Museum», einem Angebot für Familien. Im Kleinen Saal des SAL fand die Präsentation des Buchs «150 Jahre Männerchor Schaan» von Albert Eberle statt. Am 14. Oktober durfte das domus mit der Schaaner Künstlerin Nora Heeb und ihrer Emaille-Kunst die Ausstellung «Zwischen Räumen» eröffnen. Das domus füllte sich in kurzer Zeit mit sehr vielen Gästen zur Vernissage. Mit Tapissereien von «Artemis*» in der Ausstellung «Que

„ 2265 Interessierte besuchten das domus und sLandweibels-Huus. „

ma joie demeure» endete die Ausstellungsreihe des Jahres 2021. Allerdings konnte die CD-Präsentation «Ballades & Das Hohelied» nicht im geplanten Rahmen zur Finissage durchgeführt werden. Corona-bedingt musste auf Live-Musik und Gesang verzichtet werden.

sLandweibels-Huus

Im Jahr 2021 feierte Special Olympics Liechtenstein sein 20-jähriges Bestehen. sLandweibels-Huus entpuppte sich als idealer Ort, um die Ausstellung «Mein Erlebnis mit Special Olympics» zu präsentieren und das Jubiläum mit verschiedenen Anlässen vom 16. Juni bis zum 1. Oktober zu begehen. Ausserdem konnte im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit der Forst- und Umweltkommission das Mosten mit Schaaner Schulklassen sowie weiteren interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern wieder durchgeführt werden.



Die Figur des Heiligen Petrus, eine anonyme Schenkung aus dem Jahr 1929, fand im Sommer ihren Weg aus der Kulturgüterammlung auf den St. Peter-Platz, wo sie schon bis Mitte der 1960er ihren Standort hatte.

Gemeindearchiv und Kulturhistorische Sammlung

Das Gemeindearchiv Schaan hat die Aufgabe, Unterlagen aus der Tätigkeit der Gemeindebehörde dauernd aufzubewahren und zu erschliessen. Ergänzend wird auch Archivgut von Privatpersonen und Vereinen entgegengenommen. Eine grosse Fotosammlung und Dokumentationen runden den Bestand ab. Schwerpunkt der Erschliessungsarbeit war im Berichtsjahr die Bearbeitung von Akten aus der Bauverwaltung der Gemeinde Schaan. Die Dokumentation des Bauwesens mit seinen vielseitigen Tätigkeiten und Aufgaben ermöglicht spannende Einblicke in die Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte. Die Bearbeitung von Benutzeranfragen umfasst ebenfalls einen Teil der Aufgaben im Archiv. Diverse Anfragen betrafen die Suche nach geeignetem Bildmaterial für Publikationen.

Die kulturhistorische Sammlung der Gemeinde Schaan besteht aus den Beständen des alten Heimatmuseums mit Hauptaugenmerk auf landwirtschaftliche und handwerkliche Geräte, die seit 1969 gesammelt werden. Die Sammlung ist zwischenzeitlich dank grosszügiger Schenkungen aus der Bevölkerung auf mehrere Tausend Objekte angewachsen. Ein Schwerpunkt im Berichtsjahr war die Rücknahme von kirchlichen Kunstobjekten aus dem Depot

des Liechtensteinischen Landesmuseums. 1996 wurden aus Platzgründen bedeutende Objekte aus der Kapelle Maria zum Trost auf Dux und der Kirche St. Peter ausgelagert. Es handelt sich um Kreuzwegstationen aus dem 19. Jahrhundert, aber auch um Altarblätter älterer Seitenaltäre, wohl aus dem späten 17. Jahrhundert. Seit dem Einzug der kulturhistorischen Sammlung in das neue Feuerwehr- und Kulturgüterdepot können diese Objekte wieder sachgemäss in Schaan eingelagert werden. Die Figur des Heiligen Petrus kehrte nach Jahrzehnten der Aufbewahrung in verschiedenen Depots, zuletzt auch im Feuerwehr- und Kulturgüterdepot, wieder auf den St. Peter-Platz zurück. Sie war der Gemeinde Schaan 1929 von einem anonymen Spender zur Verschönerung des Dorfbilds geschenkt worden. Bis zur Umgestaltung des St. Peter-Platzes in den 1960er-Jahren zierte die Figur den Brunnen beim St. Peter.

Familienforschung und Dorfchronik

Wie im Vorjahr stand die Aufarbeitung und Integration von Foto- und Dokumentationsmaterial in die Familiendatenbank weiterhin im Mittelpunkt der Arbeiten. Das gemeindeübergreifende Projekt mit dem Ziel, die Stammbäume bei der Online-Version der einzelnen Familienchroniken zusammenzuhängen und nutzerfreundlich darzustellen, wurde



Das Team des SAL machte das Beste aus den Corona-Restriktionen und stellte die Räumlichkeiten unter anderem für hybride Anlässe zur Verfügung – so zum Beispiel für eine in Internet übertragene Faschnachtsveranstaltung.

in der Vorsteherkonferenz vorangetrieben. Es erhielt die Bezeichnung «Familienforschung Liechtenstein». Unter diesem Namen sollte ein Verein gegründet und eine Geschäftsstelle besetzt werden. Der Schaaner Gemeinderat hat sich für eine weitere Teilnahme am gemeindeübergreifenden Projekt ausgesprochen und die notwendigen Mittel für drei Jahre gesprochen. Auch die Recherchen zu verschiedenen Aspekten der Dorfgeschichte, zu Familiengeschichten und zu einzelnen Personen – im Landesarchiv, im Gemeindearchiv, im Pfarrarchiv und in Online-Archiven – blieben ein Schwerpunktaspekt der Arbeit an der Familienchronik sowie an weiteren Publikationen.

SAL – Saal am Lindaplatz

Das SAL-Team hatte gehofft, nicht nochmals ein Berichtsjahr die Pandemie in den Vordergrund stellen zu müssen. Doch es kam anders. Gestartet wurde 2021 mit der ausgedehnten Winterpause. Erlaubt waren jedoch künstlerische Veranstaltungen ohne Publikum. Keine Zuschauer brauchte beispielsweise die Kammerphilharmonie Graubünden für ihre CD-Aufnahmen im Grossen Saal. Ausgesucht haben sich die Leiter des Orchesters den SAL vor allem wegen seiner in der Region einzigartigen Akustik. Mit grossen Abständen

zwischen den Künstlern, täglichen PCR-Tests etc. wurde das Meisterstück während fünf Tagen eingespielt. Kurz darauf wurde das erste Abo-Konzert von «SOL im SAL» per Livestream aus dem Grossen Saal gesendet. Platz zwischen den Teilnehmern war auch bei vielen kleineren Meetings gefragt. So konnte das SAL-Team im Kleinen Saal immer wieder einmal Gäste willkommen heissen. Eine Neuheit war das Zoom-Konzert von Megawatt, bei dem die Zuschauer auf Grossbildschirmen für die Musiker auf der Bühne zu sehen waren. So kam tatsächlich das Gefühl eines Livekonzerts auf. Auch die nicht im üblichen Rahmen zelebrierte Fasnacht wurde aus dem Grossen Saal auf die Liechtensteiner Bildschirme übertragen. Selbst die Wahlen für den Landtag fanden aufgrund der Abstandsregeln nicht wie üblich im Rathaus, sondern im SAL statt. Das Gleiche galt für eine Reihe von Gemeinderatssitzungen. Ein schweizweit durchgeführtes Lehrlingsprojekt der Eventbranche wurde ebenfalls grenzüberschreitend vom SAL unterstützt.

Wenn einmal keine Aufgaben rund um die Veranstaltungen anstanden, haben die Mitarbeitenden angestrichen, renoviert und wurden überall dort eingesetzt, wo dies nötig war. Froh war das SAL-Team, als wenigstens der Wochenmarkt ein bisschen Normalität für die Bevölkerung

„ Das SAL-Team war dankbar für jede Veranstaltung, die stattfinden konnte. „

brachte. Es dauerte dennoch bis Juni, bis wieder die ersten regulären Veranstaltungen stattfinden konnten. Zwischenzeitlich wurde die Matura im SAL geschrieben und statt des gewohnten Jahrmarkts ein solcher im Kleinformat durchgeführt. Als für die Theater die Corona-Regeln gelockert wurden, waren die SAL-Mitarbeitenden dann aber äusserst dankbar, wieder Besucher begrüessen zu dürfen. Das LIFE und der grösste Teil des Public Viewings zur Fussball-Europameisterschaft fielen leider jedoch den Schutzmassnahmen zum Opfer. Eine Zeit mit nur wenigen Beschränkungen machte andererseits die Durchführung der «Schaaner Sommer»-Konzerte mit grossem Erfolg möglich. Ein besonderes Highlight im Sommer 2021 war das Filmfest vom 12. bis 22. August, bei dem die Cineasten voll auf ihre Kosten kamen. Der Lindahof als Kinosaal – Freiluftkino und doch geschützt: So wurde das Filmeschauen für viele Gäste zu einem grossen Vergnügen.

Voller Hoffnung auf ein versöhnliches Jahresende startete das SAL-Team mit Konzerten, der Bildungsmesse Nextstep und der «Schaaner Wesa» in den Herbst. Vereinsanlässe, Rocknight, Körbsafäscht, Kunsthandwerkmarkt, alles lief wie am Schnürchen, bis die nächste Welle kam. Der Turnverein verlegte seine Unterhaltung in den Lindahof und zeigte Filmaufnahmen der Riegen. Auch der Waldorfbasar fand im Lindahof und auf dem Lindaplatz statt. Aber leider wurden alle Weihnachtsfeiern auch im Berichtsjahr wieder abgesagt. Alles, was mit Catering zu tun hatte, war nicht mehr durchführbar. Umso dankbarer waren die Mitarbeitenden für die Konzerte von Bliss, Fankhauser, der Harmoniemusik und der Internationalen Musikakademie, die den Abschluss des Jahres 2021 bildeten.

Freizeit und Gesellschaft

Gemeinschaftszentrum Resch

Nach dem Lockdown im Frühling 2020 begann das Berichtsjahr mit einem Déja-vu. Die im Dezember 2020 ausgerufene Winterruhe begleitete das Team des Gemeinschaftszentrums (GZ) Resch bis Ende Februar. Es blieb während dieser Zeit komplett geschlossen. Kurse und

Veranstaltungen mussten einmal mehr abgesagt werden. Als wieder geöffnet werden durfte, war dies über längere Zeit nur mit beträchtlichen Einschränkungen möglich. Wegen der unklaren Perspektiven war die Planung von neuen Kursen und Veranstaltungen jeweils mit grossen Unsicherheiten behaftet, was der Motivation in diesem Bereich nicht zuträglich war. Die erneute Schliessung des Hauses hatte zudem negative Auswirkungen für Kursleitende, die im GZ eingemietet sind und auf eigene Rechnung arbeiten. Die Gemeinde Schaan zeigte sich aber kulant und kam den Betroffenen mit Mietzinsreduktionen entgegen. Trotz Winterruhe und corona-bedingter Einschränkungen war 2021 ein intensives Kursjahr. Insgesamt schrieb das GZ über das Kursbuch der Erwachsenenbildung Stein Egerta 72 Kurse aus, 26 im Frühjahrssemester und 46 im Herbstsemester. Davon konnten 45 durchgeführt werden, was einer Quote von 63 Prozent entspricht. Zieht man die erschwerten Bedingungen in Betracht, ist dies mehr als zufriedenstellend. Insbesondere Kochkurse mussten jeweils mit den strengsten Auflagen durchgeführt oder ganz abgesagt werden. Einmal mehr fiel aber auf, dass die Kurse im handwerklichen Bereich sehr gefragt sind. Speziell die Metall- und Holzbearbeitung sowie das Töpfern stiessen auf grossen Anklang. Folgende neue Kurse sind ebenfalls erfolgreich gestartet: «Grundkurs Holzschnitzen», Fotokurs «Sonne, Mond & Milchstrasse», «Lerne Schach», «Suppen und Eintöpfe: Deftiges und Kräftiges ohne Fleisch» sowie «Porträt: Von der Zeichnung zum Acrylbild».

Zusätzliche Veranstaltungen, die zum erweiterten Angebot des GZ Resch gehören, fielen der Pandemie im Berichtsjahr ebenfalls zum Opfer. Im Foyer wurde keine Ausstellung durchgeführt. In einem normalen Jahr finden in der Regel deren zwei statt. Repair Café konnte nur eines durchgeführt werden, und die Kinderateliers, die im ersten Quartal geplant waren, fielen allesamt ins Wasser. Das Foyercafé, welches das GZ Resch im Rahmen eines Beschäftigungsprogramms für Stellenlose betreibt, blieb während des ganzen Jahres geschlossen. Obwohl die Gastronomie im vergangenen Jahr den Betrieb mit Einschränkungen aufrechterhalten konnte, wäre die Öffnung dieses Cafés nicht zu verantworten gewesen.

Die meisten Kurse, die im Gemeinschaftszentrum Resch durchgeführt werden, können nicht im virtuellen Raum stattfinden. Online-Angebote sind für die handwerklichen und kunsthandwerklichen Kurse definitiv keine Option. Als Vertreter einer Institution, die den Begriff «Gemeinschaft» im Namen trägt, sehnen die Mitarbeitenden des GZ sich nach Normalität und einem baldigen Ende der Pandemie.

Abenteuerspielplatz Dräggsplatz

Der Dräggsplatz kann auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Besucherzahlen bewegten sich, insbesondere bis zu den Sommerferien, auf sehr hohem Niveau. Insgesamt besuchten 1837 Kinder und 370 Erwachsene – inklusive Vermietungen und Projektwochen – den Abenteuerspielplatz. Das sind etwa 40 Prozent mehr als in einem «normalen» Jahr. Zu erklären ist die hohe Besucherzahl durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Zu Saisonbeginn im März konnten viele Freizeitangebote von Vereinen oder anderen Institutionen nicht stattfinden. Ein weiterer Aspekt scheint zu sein, dass es sich beim Abenteuerspielplatz um ein Angebot im Freien handelt. Um der grösseren Anzahl an Kindern und dem erhöhten Betreuungsaufwand gerecht zu werden, wurde die Platzleitung bei Bedarf von einem Teammitglied des GZ Resch unterstützt. Es wurden wieder drei Projektwochen durchgeführt. In den Osterferien wurde nach der Absage der Schaaner Aktivwoche ein Spezialprogramm angeboten. Der Dräggsplatz hatte von Montag bis Samstag jedem Nachmittag geöffnet, und Kinder sowie Erwachsene konnten ihn wie zu den regulären Öffnungszeiten besuchen. Dies wurde sehr gut angenommen. Die Sommer- und Herbstprojektwoche wurden regulär durchgeführt. Bei den Anmeldungen war der Andrang wieder sehr gross, sodass die freien Plätze innert kürzester Zeit vergeben waren.

Treff am Lindarank

Der Treff am Lindarank war corona-bedingt bis Ende April geschlossen. Als Alternativprogramm wurde wieder der Lauffest angeboten und rege genutzt. Im April konnte im Aussenbereich konsumiert werden. Insgesamt rund 150 Besucher sassen, manchmal warm eingepackt, auf der Terrasse. Ab Juni war der Treff normal geöffnet. Es kamen ungefähr 1000 Besucher zu den normalen Öffnungszeiten. Zusätzlich konnten mehrere Anlässe, namentlich das Herbstfest, Vorträge, Lottomatches, gemeinsames Singen und die Adventsfeier, stattfinden. Daran nahmen zusammen 160 Personen teil.

Bauverwaltung

Die Bauverwaltung gliedert sich in die Bereiche Hochbau, Tiefbau, technischer Umweltschutz, Administration und Sicherheit. Sie hat eine beratende und koordinierende Funktion in der Ortsplanung und wirkt in der Zonen-, Richt- sowie Überbauungsplanung mit. In die Bereiche integriert sind die Liegenschaftsverwaltung, der Werkhof und das Wasserwerk. Die Bauverwaltung ist für alle öffentlichen und gemeindeeigenen Anlagen zuständig, projektiert und plant den öffentlichen Hochbau sowie die Tiefbauprojekte und betreut den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften sowie Gemeindestrassen. In den Zuständigkeitsbereich der Bauverwaltung fallen ausser-



Im Treff am Lindarank war, wenn möglich, immer etwas los – ob beim Lottomatch, beim Singen oder an den Grillfesten.

dem die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung. Sie nimmt Aufgaben in der Energieversorgung, im technischen Umweltschutz, in baulichen Sicherheitsbelangen und in der Abfallbewirtschaftung wahr.

Hochbau

Im Rahmen ihres breiten Aufgabengebiets befasste sich die Abteilung Hochbau im Berichtsjahr mit vielen Baufragen als Beratungs- und Auskunftsstelle. Es wurden 125 Bau- und Planänderungsgesuche geprüft. Diverse Vorprojekte, Eingriffsverfahren und Reklamegesuche für permanente oder temporäre Reklameanlagen wurden bearbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Bau und Infrastruktur der Landesverwaltung sowie mit dem Brandschutzbeauftragten wurden zahlreiche Brandschutz- und Baukontrollen durchgeführt. Verschiedene Vorprüfungen und Begleitungen von Gestaltungsplanverfahren, Zonenplanrevisionen sowie Projektentwicklungen im Rahmen von Baurechtsvergaben standen ebenfalls auf dem Programm. Im Bereich der gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen standen sowohl Projektentwicklungen und die Fertigstellung laufender Projekte als auch Sanierungen und Renovationen sowie Instandhaltungsarbeiten im Sinne der Werterhaltung im Fokus.

Im Zusammenhang mit dem Förderprogramm «Energieeffizienz und erneuerbare Energien» wurden 66 Gesuche behandelt und die entsprechenden Fördermittel ausbezahlt.

Aufgrund der hohen Nachfrage musste ein Nachtragskredit genehmigt werden. Die jährlich geführten Statistiken wie Energiebuchhaltung, Energiekataster, Ökobilanz, CO₂-Einsparung, Energiegewinnung und 2000 Watt-Konzept wurden erstellt und ausgewertet.

Wichtigste Projekte

- Fertigstellung, Bezug und Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür im September 2021 beim Neubau der Jugendherberge Schaan-Vaduz
- Beginn der Umbautätigkeiten beim Haupthaus des Anwesens Steinegerta und Planung der Umgebung der Gartenanlage
- Fertigstellung der Platzgestaltung St. Peter mit der Schaffung von drei Platzniveaus mit Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten
- Umbau der Büroräumlichkeiten der Bauverwaltung
- Neugestaltung des Rathausplatzes
- Projektstart für den Neubau des LFV-Campus auf der Sportanlage Rheinwiese
- Erarbeitung einer Zustandsanalyse für die Schulanlage Resch
- Vorbereitungsarbeiten für die Dislozierung des alten Torkels an der Obergass
- Umsetzung der Photovoltaikanlagen auf Gemeindebauten



Östlich und westlich des St. Peter wurde die Umgebung der Kirche komplett neugestaltet – unter anderem mit drei Plätzen.

„ Die Dammsanierung im Gebiet Underau konnte im November beginnen. „

- Erneuerung der Beleuchtung des Lindahofs
- Anschluss mehrerer Liegenschaften an das Fernwärmenetz der Liechtensteinischen Gasversorgung (LGV) im Zuge der angestrebten energieoptimierenden Massnahmen
- Überprüfung der sicherheitsrelevanten Vorgaben bei den gemeindeeigenen Bauten und Anlagen
- Periodische Kontrollen und Wartungen der Sicherheitsanlagen sowie Vergabe von Zutrittsberechtigungen
- Instruktion und Ausbildung der Gemeindeangestellten im Bereich Brandschutz sowie Einführung in die gesetzlich vorgeschriebenen Massnahmen betreffend die betriebliche Arbeitssicherheit
- Organisation von Gemeindeanlässen und Bearbeitung von sicherheitstechnischen Anfragen von privaten Veranstaltern in Bezug auf Gemeindeliegenschaften

Tiefbau

Im Tiefbaubereich wurde auch im Jahr 2021 wieder in verschiedenste Infrastrukturprojekte investiert. Übergeordnete Planungen, wie zum Beispiel zur Ertüchtigung der Rheindämme, konnten abgeschlossen werden. Mit den Dammsanierungsarbeiten im Gebiet Underau konnte bereits im November begonnen werden. Die Planung der Sanierung der Leichtathletikanlage Rheinwiese wurde verfeinert und bewilligt. Die Umsetzung erfolgt 2022. In ein weiteres Grossprojekt auf der Schaaner Rheinwiese wurde viel Zeit investiert: Die Gemeinde Schaan plant mit dem LFV ein Sportkompetenzzentrum, mit dessen Bau Anfang 2023 begonnen werden soll. Die Projekte «Freiraumkonzept Schaan Zentrum» und «Ortseingang Schaan West / Rheindenkmal» wurden stetig verfeinert. Die Bau- und Pflanzarbeiten beim Ortseingang waren gegen Ende des Berichtsjahres bereits weit fortgeschritten. 44 Liegenschaftsentwässerungsgesuche sind im Zuge von Baubewilligungsverfahren geprüft und bewilligt worden.

Wichtigste Projekte

- Umlegung Kanalisation Lindenareal
- Sanierung Fussweg Reschweg bis Resch
- Fuss- und Radweg entlang ÖBB-Linie (Bereich Bahnübergang bis Tennishalle)

- Sanierung der Kanalisation Benderer Strasse (Parzellen 1477–1480)
- Neuerstellung Brücke Im alten Riet / Im Rietacker (Specki bis Pfaffamahdgraba)
- Im Rietacker, Ausbau Parzelle 4660
- Sanierung Stadtgraba
- Erschliessung Im Wingert
- Deponie Ställa/Forst, Abdichtung Bauabfallkompartiment
- Gestaltung Entwässerungsgräben Industriegebiet
- Gestaltung Alte Zollstrasse / Rheindenkmal
- Gestaltung Zollstrasse Süd
- Gestaltung Zollstrasse Nord
- Gestaltung und ökologische Aufwertung Industriestrasse
- Gestaltung Rathaus- und Lindaplatz
- Gestaltung Lindarank Süd
- Parkplatzbewirtschaftung Messeplatz und Parkplätze Industrie im alten Riet

Wasserwerk

Das Wasserwerk ist für Bau und Unterhalt der Trinkwasseranlagen verantwortlich. Somit waren dessen Mitarbeiter an sämtlichen Strassen- und Werkleitungsprojekten der Gemeinde Schaan beteiligt. Auch wurden zahlreiche neue Hausanschlüsse realisiert. 2020 wurde ins gesamte Wasserleitungsnetz ein Leckortungssystem eingebaut. Ziel der Leckortung ist das schnelle Auffinden von Rohrbrüchen, damit der Wasserverlust im Netz minimiert werden kann. 2021 wurden so 18 Lecks gefunden und repariert. Der



Bei der Baumpflanzaktion an der Zollstrasse packten die Bevölkerung und der Gemeinderat gemeinsam mit an.



Die Niederschläge im Januar 2021 waren so stark, dass der Werkhof den Schnee mit Lastwagen abführen musste.

jährliche, nicht verrechenbare Wasserverbrauch konnte auf diese Weise um einiges reduziert werden:

- 2019: 33,7 Prozent
- 2020: 23,9 Prozent
- 2021: 13,1 Prozent

Die 13,1 Prozent nicht verrechenbares Trinkwasser setzen sich nicht nur aus Leckverlusten zusammen, sondern auch aus Netzspülungen, Kanalreinigungsarbeiten, Reservoirreinigungen, Brunnen ohne Zähler sowie Feuerwehrrübungen und -einsätzen. Um einwandfreies Trinkwasser zu garantieren, wurden 22 Wasserproben genommen und untersucht. Wiederum wurden rund 400 Stunden in die Inbetriebnahme, Reinigung und den Unterhalt der 33 öffentlichen Brunnen investiert und 120 Wasserzähler im Rahmen des Projekts Smart-Meter ausgetauscht.

Wichtigste Aufgaben

- Erneuerung von Hauptwasserleitungen, Hausanschlüssen und Hydranten
- Kontrollen der Schaaner Quellen, Leitungen, Reservoirs und Pumpwerke sowie entsprechende Unterhaltsarbeiten

- Wartung der Hydranten und Schieber
- Unterhalt der 33 öffentlichen Brunnenanlagen
- Reparaturen von Rohrleitungsbrüchen
- Periodische Entnahme von Wasserproben zur Qualitätssicherung des Trinkwassers und Weitergabe zur Untersuchung in einem externen Labor
- Anschluss weiterer Zähler beim Projekt elektronische Zählerauslesung (Smart-Meter)

Werkhof

Der Winter im Berichtsjahr hat vor allem im Januar eine beträchtliche Menge Schnee gebracht. Dies forderte von den Mitarbeitern des Werkhofs grossen Einsatz. Nach der intensiven Woche der Schneeräumung konnte das Team seine Arbeitszeit wieder in die jährliche Pflege der rund 20 Kilometer wasserführender Gräben und einiger Kilometer Trockengräben investieren. Der Skilift, der immer im November aufgebaut wird, war zwei Tage in Betrieb. Der viele Schnee wurde vom Föhn jedoch sehr schnell wieder weggeschmolzen.

Der Biber beanspruchte die Werkhofmitarbeiter mit rund 360 Mannstunden in etwa im gleichen Ausmass wie im

Vorjahr. Diese Arbeiten beinhalteten das Regulieren von Dämmen, das Auffüllen eingefallener Löcher in Acker- und Wiesland sowie das Schützen von Bäumen durch Drahtgitter. Im Frühjahr ab Mitte März war die Pflege der gesamten Grünanlagen und Ökoflächen der Gemeinde an der Reihe. Auch die Abfallbewirtschaftung hat den Werkhof das ganze Jahr hindurch beansprucht. Diese enthält den Aufsichtsdienst in der gut genutzten Sammelstelle beim Werkhof, die Separatsammlungen von Problemstoffen sowie das zweimal wöchentliche Leeren aller öffentlichen Abfallkübel und Robi-Dog Behälter, immerhin etwa 300 Stück. Bei der Deponie Ställa wurde über das ganze Jahr sehr viel Material angeliefert und fachgerecht endgelagert.

Die Freizeitanlagen auf Dux mit dem Vita Parcours, der Finnenbahn, der Kneipp-Anlage, dem Kinderspielplatz «Fuchs auf Dux» etc. mussten ebenso laufend überprüft und unterhalten werden wie alle Talwanderwege. Strassenunterhaltsarbeiten beschäftigten den Werkhof ebenfalls das ganze Jahr über. So mussten Hecken und Bäume zurückgeschnitten, periodische Reinigungen durchgeführt, aber auch Markierungen erneuert und Signaltafeln aufgestellt werden. Der Unterhalt der Strassenbeleuchtung sowie aller Abwasserleitungen und Schächte wurde vom Werkhof überwacht.

Die ökologische Unkrautvernichtung an Strassen, Wegen und auf Plätzen wird seit dem Berichtsjahr mit dem gemeindeeigenen Wasserdampfgerät durchgeführt. Das Abdampfen der Beikräuter wird anstelle von Spritzmitteln angewandt. Die Sportanlage Rheinwiese wurden über die ganze Saison hindurch von zwei Mitarbeitern unterhalten und betreut.

Normalerweise ist der Werkhof an den vielen Fest- und Sportanlässen der Gemeinde wie dem Jahrmarkt, dem «Schaaner Fäscht», der Golden Fly Series, dem «Summerpark» usw. im Einsatz sowie an den Abschlussfeiern der Schulen. All diese Anlässe fanden 2021 nicht statt. Bei drei Anlässen hat das Werkhofteam trotzdem mitgeholfen: beim Swiss Bike Cup mit der gesamten Beschilderung sowie beim Kunsthandwerk- und dem Nikolausmarkt mit dem Standauf- und -abbau.

Bei kirchlichen Festen wie der Erstkommunion, an Auffahrt und Fronleichnam wurde die Festbeflaggung aufgehängt. Nach dem Tod der Landesfürstin wurde die Beflaggung zu Ehren der Verstorbenen während der Staatstrauer ein weiteres Mal aufgehängt. Dabei waren die Fahnen auf Halbmast gesetzt oder mit einem Trauerflor versehen. Ebenfalls in den kirchlichen Bereich fällt das Beerdigungswesen. Die

Mitarbeiter des Werkhofs heben die Gräber aus, decken sie wieder ab, fungieren als Sargträger und verfüllen die Gräber wieder. Der Werkhof beschriftet ausserdem die Grabkreuze. In der Vorweihnachtszeit wurden wiederum die Kirchen geschmückt und im ganzen Dorf entlang der Strassen die Weihnachtsbeleuchtungen montiert.

Forstwerkhof

Aufgrund der geringen Schadholznutzung führen die Forstwarte die Holzerntearbeiten im Berichtsjahr wieder leicht nach oben und konzentrierten sich dabei vor allem auf Arbeiten in Planken und auf die Verjüngung von Fichtenbeständen. Sie trieben die Umwandlung dieser Bestände proaktiv voran, da es sich bei 50 Prozent der Bäume im Schaaner Wald um Fichten handelt, Prognosen jedoch zeigen, dass der Klimawandel dieser Art stark zusetzen wird.

Im Sicherheitsbereich der Strassen und Wege mussten wiederum einige Eschen gefällt werden, da das Eschentriebsterben noch immer nicht aufgehalten werden konnte. Für das bei diesen Arbeiten anfallende Nutzholz konnte, wie schon in den vergangenen Jahren, mit einer Schaaner Schreinerei ein Abnehmer gefunden werden, der daraus Fenster herstellt. So kann das qualitativ hervorragende Holz für einen sinnvollen Zweck eingesetzt werden und überdauert noch einige Generationen.

Am Binnendamm konnte der Forstwerkhof nach drei Jahren Ablagerungszeit eine Biotoplandschaft fertigstellen. Auf dem alten Umschlagplatz für Rheinkies wurden 5000 Kubikmeter Rüfeschlamm deponiert. Auf dem neuen Areal gestalteten die Forstwarte Trocken- und Feuchtbiopte sowie eine Lehmwand für Wildbienen. Auch verschiedene weitere ökologische Aufwertungen, für die der Forstwerkhof in der Vergangenheit die Verantwortung übernommen hat, entwickelten sich im Berichtsjahr äusserst positiv. Sie werden für viele Tierarten immer mehr zu einem neuen Zuhause.

„ Am Binnendamm gestaltete der Forstwerkhof ein Biotop auf 5000 Kubikmetern Rüfeschlamm. „



Das Eschentriebsterben und die Umwandlung der Fichtenbestände beschäftigten die Schaaner Forstwarder neben vielen anderen Aufgaben.

Im Rahmen des Bergwaldprojekts arbeiteten Freiwillige wiederum für zwei Wochen auf Alpila und erstellten dabei Einzelschütze für Bergahorn- und Weisstannenpflanzen, renovierten Begehungswege und führten einige Durchforstungsarbeiten aus.

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat den Auftrag, für Ruhe, Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde zu sorgen. Neben dem allgemeinen Auftrag Verkehrssicherheit ist auch die Schuttsicherung ein Schwerpunkt im vielfältigen Alltag der Gemeindepolizei. Dazu gehören unter anderem die Präsenz an den Fussgängerübergängen und die Entschärfung von Gefahrenstellen. Durch die Verkehrsüberwachung mittels Geschwindigkeitstafel (Viasis) und Verkehrszählgerät (Viaccount) trägt die Gemeindepolizei zur Gewährleistung der Sicherheit bei und liefert wichtige Daten zum Verkehrsaufkommen sowie zur Verkehrsentwicklung. Diese Zahlen sind unerlässlich, um weitere Massnahmen sinnvoll umsetzen zu können. Die Geschwindigkeitsanzeige Viasis wirkt präventiv und wird oft an Stellen positioniert, an denen sich Einwohner über zu hohes Geschwindigkeitsaufkommen beklagen, primär aber an hochfrequentierten Gemeindestrassen. Anregungen von Anwohnern werden gerne entgegenge-

nommen. Auf Anfrage wurden diese Geräte auch in einer Nachbargemeinde installiert und die Daten ausgewertet.

Grosse Bedeutung in der Arbeit der Gemeindepolizei haben die Erstellung von Sicherheitsdispositiven und deren Umsetzung. Zusammen mit externen Sicherheitsorganen wird damit bei Grossanlässen zur Sicherheit beigetragen. Dazu gehören normalerweise Veranstaltungen wie die Fasnacht, der Jahrmarkt, das Schaaner Fäscht, kirchliche Anlässe (Prozessionen), diverse Sportveranstaltungen und vieles mehr. Zu einer Reihe von Anlässen muss die Umleitungsrouten gewährleistet sein und die dazugehörigen Bewilligungen müssen beim Amt für Bau und Infrastruktur (ABI) eingeholt werden. Das benötigte Verkehrspersonal wird von den beiden Gemeindepolizisten aufgeboden, betreut und eingewiesen. Umleitungen müssen meist in den Nacht- bzw. frühen Morgenstunden wieder aufgehoben werden, damit der Verkehr am Folgetag wieder reibungslos funktioniert. Leider wurden im Jahr 2021 jedoch die meisten dieser Veranstaltungen abgesagt. Eine neue und grosse Herausforderung war im Berichtsjahr aber das erstmals in Schaan durchgeführte Filmfest. Dafür musste der Verkehr im Zentrum während zehn Tagen jeden Abend umgeleitet werden. Im Jahr 2010 wurde die Parkplatzbewirtschaftung in Schaan eingeführt, für deren Überwachung, Kontrolle und Unterhalt

die Gemeindepolizei zuständig ist. Mittlerweile sind zwei Schrankenanlagen mit Kassenautomaten und mehr als zehn Parkuhren in Betrieb. Automatisierte Schranken, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindepolizei fallen, stehen beim Binnendamm Höhe Sportplatz, bei der Zufahrt zum Sportplatzgebäude und auf der Strasse Richtung Tennisplatz Dux.

Des Weiteren führt die Gemeindepolizei in der Regel jährlich die technische Fahrradkontrolle und den Fahrradparcours an der Gemeindeschule Resch durch, um auch den jungen Verkehrsteilnehmern Sicherheit im Strassenverkehr und Geschicklichkeit auf dem Fahrrad zu vermitteln. Im vergangenen Jahr musste der Fahrradparcours coronabedingt allerdings leider ebenfalls abgesagt werden.

Beim Lotsendienst, welcher der Gemeindepolizei unterstellt ist, waren die Polizisten im Berichtsjahr in der Lage, vier Strassenübergänge an den Hauptstrassen mit Verkehrslosens abzudecken. Weitere zuverlässige Lotsen zu finden, hat sich in den letzten Jahren aber als schwierig erwiesen. In der Kommission Schulwegsicherung stellt die Gemeindepolizei eines von fünf Mitgliedern. Die Gemeindepolizei ist ausserdem meist erster Ansprechpartner von besorgten Eltern, wenn es um Schulwegsicherung oder die Beurteilung von Gefahrenzonen auf dem Schulweg geht. Anschliessend werden diese Anliegen in der Kommission behandelt.

Seit Sommer 2015 herrscht im ganzen Zentrum von Schaan ein Parkverbot ausserhalb von markierten Parkfeldern (Parkverbotszone), das die Gemeindepolizei kontrolliert. Dadurch wurde ein sehr langer Prozess in Zusammenarbeit zwischen dem ABI als Bewilligungsbehörde, der Landespolizei und der Gemeindepolizei erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Variante Parkverbotszone ist die bestmögliche Lösung für die seit Jahren bekannten Probleme mit auf den Trottoirs bzw. in öffentlichem Raum abgestellten Fahrzeugen, in Bereichen also, die dem Langsamverkehr (Fussgänger, Radfahrer etc.) vorbehalten bleiben sollen.

Die Gemeindepolizei ist mit zwei Polizisten besetzt. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass eine Abdeckung mit weniger Personaleinheiten bzw. Stellenprozenten den heutigen Anforderungen und Sicherheitsstandards nicht mehr genügen würde. Die beiden Mitarbeiter halten sich durch stetige Aus- und Weiterbildung auf dem neuesten Stand – darin sind auch die Ausrüstung, Uniformierung und das Fahrzeug der Gemeindepolizei einbezogen. Dies ist unerlässlich, da die Gemeindepolizei in den Abendstunden, an Wochenenden, an Feiertagen, kurz 24 Stunden an sieben Tagen, funktionieren muss.



Die Schaaner Gemeindepolizisten decken ein breites Aufgabengebiet ab .



RATHAUS

RATHAUS



Hunde
geleitet



Gemeinderechnung

Am 1. Januar 2016 ist das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 7. Mai 2015, LGBL. 2015 Nr. 164, in Kraft getreten. Dieses Gesetz besagt in Artikel 16:

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung innerhalb von drei Wochen zu revidieren. Im Anschluss an die Revision berichtet diese dem zuständigen Gemeindeorgan über das Ergebnis ihrer Prüfungen und stellt den Antrag auf Genehmigung der Gemeinderechnung und die Entlastung der Organe.

Die Gemeinderechnung ist zusammen mit dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission elektronisch öffentlich zugänglich zu machen. Zusätzlich erhalten die Haushaltungen im Zusammenhang mit dem Jahresbericht der Gemeinde Schaan einen Auszug des Berichtes und die wichtigsten Zahlen zur Jahresrechnung.

Gesetzliche Bestimmungen

Gemeindehaushalt – Auszug aus dem Gemeinde-Finanzhaushaltgesetz vom 25. Juni 2015

Art. 1, Gegenstand

1. Dieses Gesetz regelt die Erstellung des Gemeindevoranschlages, die Erstellung und Abnahme der Gemeinderechnung, die Erstellung des Finanzplanes, die Verwaltung des Gemeindevermögens sowie die damit zusammenhängenden Aufgaben und Zuständigkeiten der Gemeindebehörden.
2. Es lässt die Bestimmungen des Gemeindegesetzes unberührt.

Art. 18, Grundsätze

1. Die Gemeinderechnung vermittelt ein den tatsächlichen Gegebenheiten entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. Sie folgt den Grundsätzen der Verständlichkeit, Periodengerechtigkeit und Stetigkeit.

Art. 19, Inhalt der Gemeinderechnung

1. Die Gemeinderechnung enthält:
 - a) die Erfolgsrechnung;
 - b) die Investitionsrechnung;
 - c) die Bilanz;
 - d) den Anhang;
 - e) die Jahresrechnungen der Stiftungen.

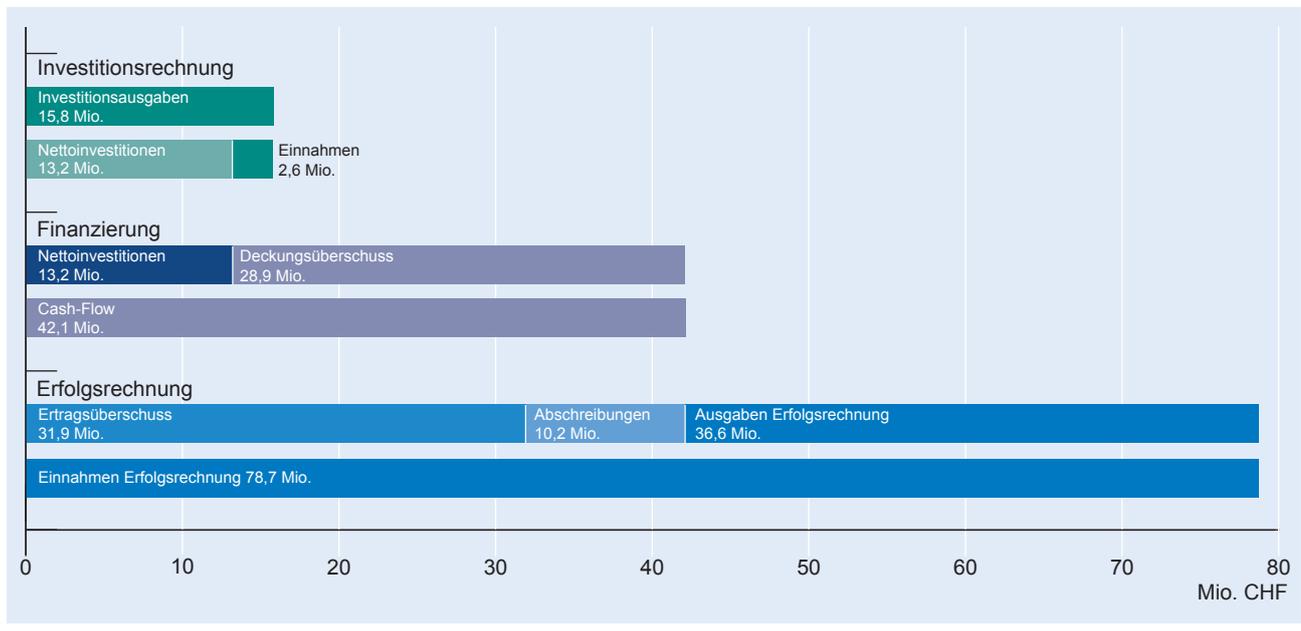
Art. 21, Anhang

1. Der Anhang der Gemeinderechnung:
 - a) nennt das auf die Rechnungslegung anzuwendende Regelwerk;
 - b) fasst die Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung zusammen;
 - c) beinhaltet einen Eigenkapitalnachweis;
 - d) enthält einen Anlage-, Beteiligungs-, Rückstellungs- und Gewährleistungsspiegel;
 - e) zeigt den Stand der Verpflichtungskredite auf;
 - f) enthält bei Bedarf zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind.

Art. 27, Rechenschaftspflicht und Verantwortlichkeit

1. Für das gesamte Rechnungswesen und das gesamte Finanzgebaren ist der Gemeinderat gegenüber der Gemeindeversammlung und der Regierung rechenschaftspflichtig und überdies der Gemeinde gegenüber verantwortlich und haftbar.
2. Das Kassen- und Rechnungswesen der Gemeinde wird durch den vom Gemeinderat ernannten Gemeindekassier geführt.

Gesamtübersicht Gemeinderechnung 2021



Zahlen gerundet

Erläuterungen zur Gemeinderechnung 2021

In Zeiten voller Unsicherheiten und Risiken ist es der Gemeinde Schaan gelungen, ein sehr gutes Ergebnis zu erzielen. Die Gesamtrechnung 2021 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung zusammen) schliesst mit einem Überschuss von CHF 28.9 Mio. ab.

Verwaltungsrechnung	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Laufende Aufwendungen	36'600'674	41'352'800	41'095'182
Investitionsausgaben	15'772'297	19'360'000	14'805'660
Gesamtausgaben	52'372'971	60'712'800	55'900'842
Laufende Erträge	78'712'345	54'654'900	80'071'335
Investive Erträge	2'542'803	2'550'000	1'713'205
Gesamteinnahmen	81'255'148	57'204'900	81'784'540
Mehreinnahmen/-ausgaben (-)	28'882'117	-3'507'900	25'883'698

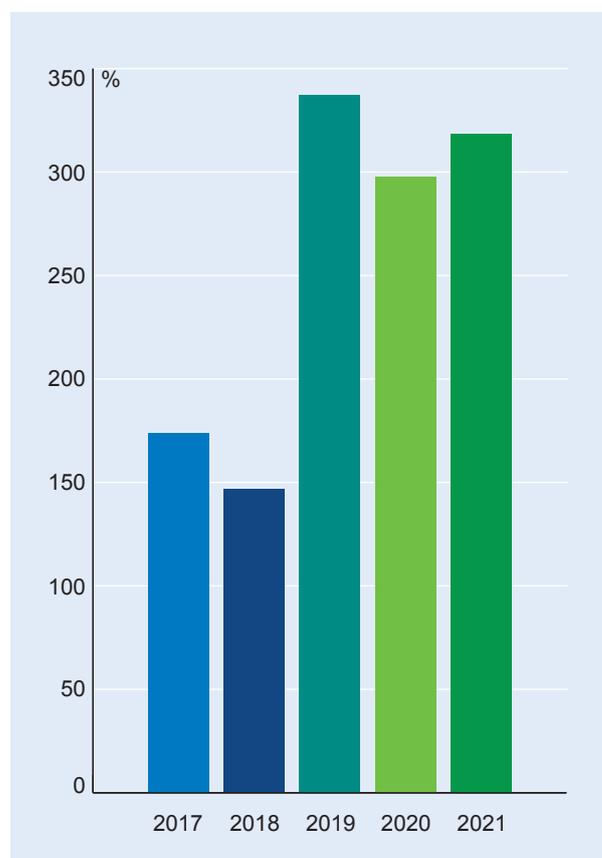
Die Entwicklung der Ertragsseite der Erfolgsrechnung weist eine Steigerung gegenüber dem Budget von 44.01% auf. Dies ist auf die Steuereinnahmen zurückzuführen. Die Aufwandseite wurde erfreulicherweise mit 11.50 % unterschritten. Die Kontoverantwortlichen betreuen die zugewiesenen Konten seit Jahren mit hohem Kostenbewusstsein. Auch die Finanzanlagen haben sich trotz Krisen gut entwickelt und mit einem Plus von 7.00 % über alle Mandate abgeschlossen.

Die Investitionsausgaben wurden um 18.54 % unterschritten. Die gesamten Ausgaben der Erfolgsrechnung sowie der Investitionsrechnung (ohne Abschreibungen) belaufen sich auf CHF 52.4 Mio. (Budget CHF 60.7 Mio.) und liegen somit CHF 8.3 Mio. bzw. 13.74 % unter dem Budget. Das Total der Einnahmen beträgt CHF 81.3 Mio. (Budget CHF 57.2 Mio.) und liegt 42.04 % über dem Voranschlag.

Die für die Selbstfinanzierung der Investitionen zu verwendenden Mittel (= Cash-Flow) belaufen sich auf CHF 42.1 Mio. Demgegenüber stehen Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 13.2 Mio. was für die Gesamtrechnung einen Deckungsüberschuss von CHF 28.9 Mio. ergibt. Dieser Überschuss wird den Finanzreserven der Gemeinde Schaan zugewiesen.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden kann. Aus diesem Grund stellt er einen guten Indikator für die Beurteilung der Investitionspolitik dar. Ein Selbstfinanzierungsgrad über 100 % bedeutet, dass die Finanzreserven erhöht werden können. Diese stehen für zukünftige Ausgaben zur Verfügung.

Selbstfinanzierungsgrad 2017 – 2021



Die Grafik zeigt, dass sämtliche Investitionen durch die selbst erarbeiteten Mittel finanziert werden konnten. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2021 beträgt 318.32 %. Das bedeutet, dass sich neben einer Eigenfinanzierung der gesamten Investitionen die Finanzreserven erhöht haben.

” In der Gesamtrechnung ergibt sich ein Deckungsüberschuss von 28.9 Millionen Franken. ”

Erfolgsrechnung

Im Jahr 2021 stehen den Einnahmen von CHF 78.7 Mio. (Vorjahr CHF 80.1 Mio.) Ausgaben von CHF 36.6 Mio. (Vorjahr CHF 41.1 Mio.) gegenüber. Im Budget für das Jahr 2021 waren Einnahmen von CHF 54.7 Mio. und Ausgaben von CHF 41.4 Mio. vorgesehen. Daraus ergibt sich, dass die Ausgaben tiefer ausgefallen sind als budgetiert. Dafür ist die Ertragsseite um 44.01 % bzw. CHF 24.1 Mio. höher ausgefallen als der Voranschlag.

Das Bruttoergebnis (Cash-Flow) der Erfolgsrechnung für 2021 beläuft sich auf CHF 42.1 Mio. (Vorjahr CHF 38.9 Mio.). Nach Vornahme der Abschreibungen von CHF 10.2 Mio. (Vorjahr CHF 8.3 Mio.) verbleibt ein Ertragsüberschuss von CHF 31.9 Mio. (Vorjahr CHF 30.6 Mio.).

Die Auswirkungen des neuen Finanzhaushaltsgesetzes auf die Darstellung der Jahresrechnung pendeln sich ein. Natürlich können einzelne Projekte das Bild stark verän-

Erfolgsrechnung 2021 im Vergleich zum Budget 2021

Verwaltungszweig	Aufwand in CHF 1'000			Ertrag in CHF 1'000		
	Rechnung	Budget	Abw. in %	Rechnung	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	5'065	5'470	-7.41	327	228	
Öffentliche Sicherheit	883	1'070	-17.48	34	55	
Bildung	6'352	6'591	-3.63	262	233	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	6'802	8'475	-19.75	464	495	
Gesundheit	9	43	-79.07	0	0	
Soziale Wohlfahrt	5'047	5'931	-14.91	135	143	
Verkehr	1'817	2'166	-16.12	470	152	
Umwelt, Raumordnung	4'712	5'422	-13.10	6'615	4'604	
Volkswirtschaft	2'126	2'135	-0.43	476	499	
Abgaben, Steuern und Kapitalerträge	3'788	4'050	-6.47	69'929	48'246	
Total	36'601	41'353	-11.50	78'712	54'655	44.01
Cash-Flow	42'111	13'302				
gesetzliche Abschreibungen	10'229	9'278				
Ertragsüberschuss	31'882	4'024				

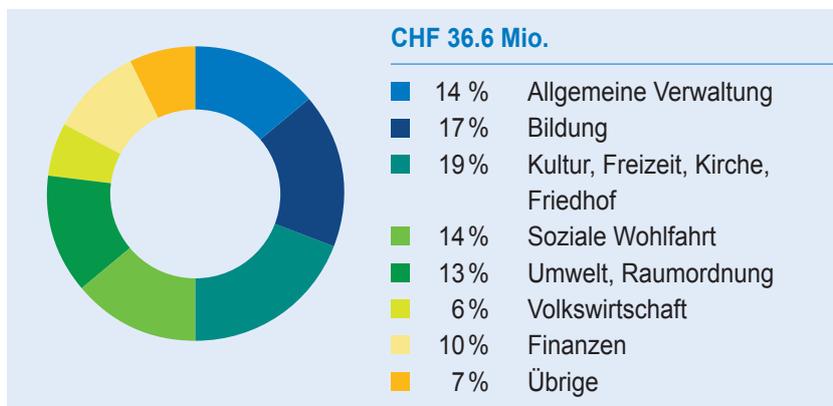
dern. Deshalb liegt auch der Aufwand unter dem Budget, da bauliche Kleinprojekte zum Teil nicht umgesetzt werden konnten. Die Abschreibungen steigen von Jahr zu Jahr, da Tiefbauten aktiviert und abgeschrieben werden. Diese haben zudem eine sehr lange Abschreibungsdauer (z.B. Strassen: 40 Jahre).

Im Vergleich mit dem Budget sind sowohl der Cash-Flow als auch der Ertragsüberschuss wesentlich höher ausgefallen. Die Steuereinnahmen haben den Überschuss am meisten beeinflusst. Die Budgetierung dieser Einnahmen ist schwierig und die Einflüsse der Pandemie einzuschätzen nicht möglich. Es wurde auch dementsprechend vorsichtig budgetiert. Lieferengpässe, fehlende Arbeitskräfte und viele weitere Faktoren haben dazu geführt, dass

etliche geplante Projekte nicht umgesetzt werden konnten. Diese wurden in die Folgejahre verschoben.

Wie die Tabelle zeigt, haben die Erträge prozentual und betragsmässig stark zugenommen. Der Aufwand hingegen hat das Budget unterschritten. Erwartungsgemäss fallen die höchsten Erträge im Verwaltungszweig Abgaben, Steuern und Kapitalerträge an. Die zweitwichtigste Einnahmequelle stellen Wasser- und Abwasserzinsen dar. Die Verbuchung dieser Erträge erfolgt im Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung. Ferner sind die Deponiegebühren sowie die Einnahmen aus Baurechts- und Pachtzinsen in diesem Verwaltungszweig enthalten.

Funktionale Gliederung des Aufwands 2021



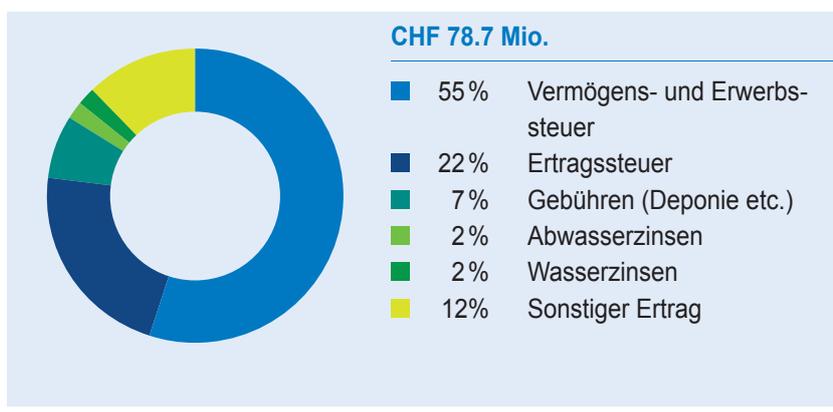
Die funktionale Gliederung des Aufwandes im Jahr 2021 entspricht den vielfältigen Aufgaben der Gemeinde. Die höchsten Aufwendungen (CHF 6.8 Mio.) ergeben sich im Verwaltungszweig Kultur, Freizeit, Kirche und Friedhof. Davon entfallen 43.38 % auf die Förderung der Kultur (hauptsächlich Beiträge an das Theater am Kirchplatz sowie an kulturelle Vereine, Unterhalt SAL, Archiv, Museum/Galerie usw.) und 37.71 % auf die Freizeitgestaltung (z. B. Abteilung Freizeit und Kultur, Sport- und Freizeitanlagen, Parkanlagen usw.). Auf das Kirchenwesen entfallen 16.07 % der gesamten Aufwendungen dieses Verwaltungszweiges.

Der Bereich Bildung weist die zweithöchsten Aufwendungen (CHF 6.4 Mio.) aus. Insbesondere fallen dort die Ausgaben für die Primarschule Resch (inkl. Gebäude und Sekretariat: CHF 5.1 Mio.) und die Kindergärten (CHF 0.9 Mio.) an.

Im Bereich Allgemeine Verwaltung sind Ausgaben getätigt worden, die für die Aufrechterhaltung des Verwaltungsapparats notwendig waren. Gegenüber dem Vorjahr blieben die Kosten praktisch identisch und das Budget wurde leicht unterschritten.

Obwohl der Verwaltungszweig Umwelt und Raumordnung eine wichtige Ertragspartie darstellt, generiert er auch 12.87 % des gesamten Aufwandes. Der grösste Teil dieser Kosten fliesst in die Abwasserbeseitigung (CHF 1.6 Mio.). Für die Wasserversorgung mussten CHF 1.1 Mio. aufgewendet werden.

Ertragsstruktur 2021



Ertrag

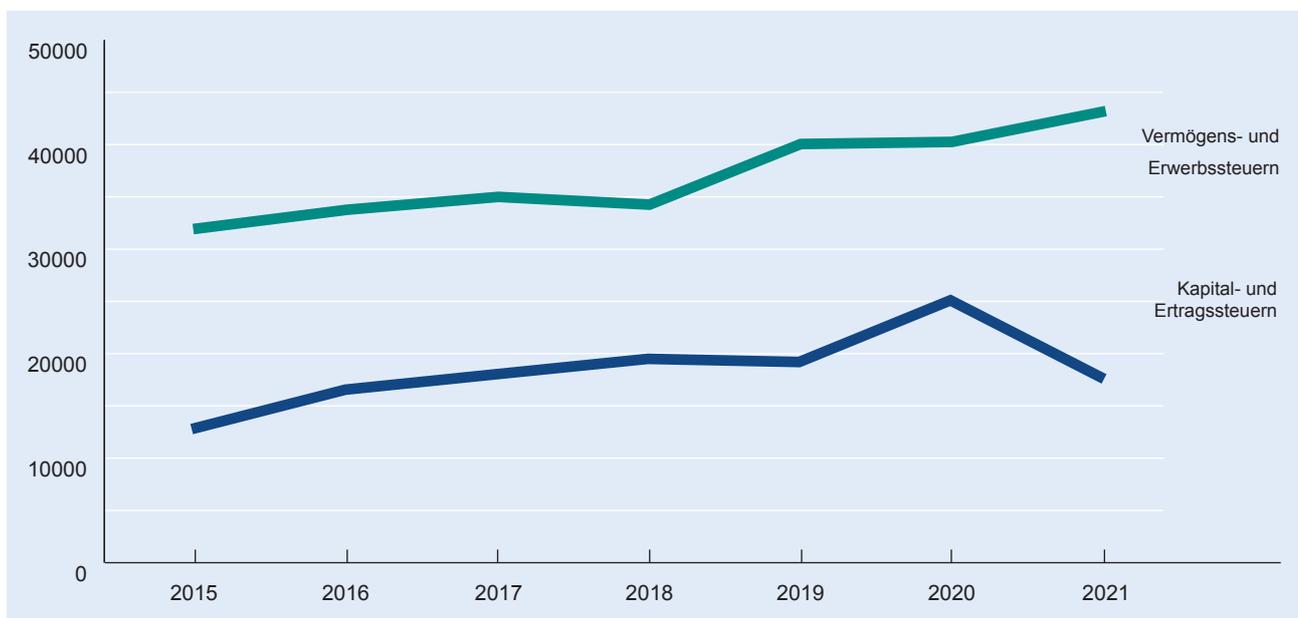
Die gesamten Einnahmen der Erfolgsrechnung betragen im Jahre 2021 CHF 78.7 Mio. (Budget CHF 54.7 / Vorjahr CHF 80.1 Mio.). Davon entfällt der grösste Anteil auf die Steuereinnahmen. Die detaillierte Zusammensetzung der Einnahmen in der Erfolgsrechnung ist der Grafik zu entnehmen.

Die Vermögens- und Erwerbssteuern (CHF 43.3 Mio.) stellen auch im Jahr 2021 die wichtigste Einnahmenquelle der Gemeinde Schaan dar. Der Anteil an den gesamten Einnahmen liegt bei 55 %. Der Anteil der Ertragssteuern (CHF 17.7 Mio. gekürzt von CHF 22.8 Mio./ Vorjahr CHF 25.1 Mio.) am Einnahmentotal ist um neun Prozentpunkte auf nunmehr 22 % gesunken. Im Jahr 2021 ist eine Kürzung dieser Einnahmequelle erfolgt, da der Anteil einer einzelnen Gemeinde gemäss Gesetz nicht mehr als 25 % der Gesamteinnahmen aller Gemeinden entsprechen darf.

Das in der Gemeinde Schaan steuerbare Vermögen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 923 Mio. auf CHF 8.7 Mia. Der Erwerb hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Dank eines guten Börsenjahres und etlicher neuer Steuersubjekte sowie einiger einmaliger Sonderfälle konnte das Vorjahresergebnis nochmals übertroffen werden.

Gesamthaft gesehen wurde mit einem Einnahmentotal von CHF 78.7 Mio. der Budgetbetrag (54.7 Mio.) um rund CHF 24.0 Mio. übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr betragen die Mindereinnahmen CHF 1.4 Mio., da die Kürzung der Ertragssteuern sehr hoch ausgefallen ist.

Entwicklung der Steuereinnahmen 2015 – 2021 in CHF 1'000



Gesamthaft haben die Steuereinnahmen trotz des Wegfalls von verschiedenen Steuerarten (zu 100 % beim Land Liechtenstein) die Erwartungen überdurchschnittlich erfüllt. Auch zeigen die Selbstanzeigen der letzten Jahre, wie in der Planung angenommen, ihre Langzeitwirkung.

Die Ertragssteuer wird von juristischen Personen erhoben, die im Land ein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreiben. Wie erwartet sind diese Steuern aufgrund von Corona rückläufig. Sie haben gegenüber dem Vorjahr um 9.08 % abgenommen.

In der Rubrik Sonstiger Ertrag können die nachstehenden Ertragssparten enthalten sein:

- Buchgewinne aus Wertschriften
- Liegenschafts- und Zinserträge
- Pacht- und Baurechtszinserträge
- Benützungsgebühren SAL
- Verkäufe von Wärme, Altstoffen etc.
- Verkaufserlöse von Grundstücken
- Rückerstattungen von Versicherungen etc.
- Gebühren für Amtshandlungen
- Verwaltungs- und Ordnungsbussen
- Eigenleistungen für den Werkleitungsbau
- Gebühren für Hausanschlüsse bei Neubauten

Aufwand nach Kostenarten

Eine Betrachtung der Gliederung der Erfolgsrechnung ermöglicht einen vertieften Einblick in die Kostenstruktur. Die gesamten Aufwendungen belaufen sich im Jahr 2021 auf CHF 36.6 Mio. (Budget CHF 41.4 Mio.). Aus der nach-

stehenden Tabelle ist ersichtlich, dass der Sachaufwand mit CHF 13.9 Mio. (Budget CHF 17.3 Mio.) den grössten Kostenanteil ausmacht.

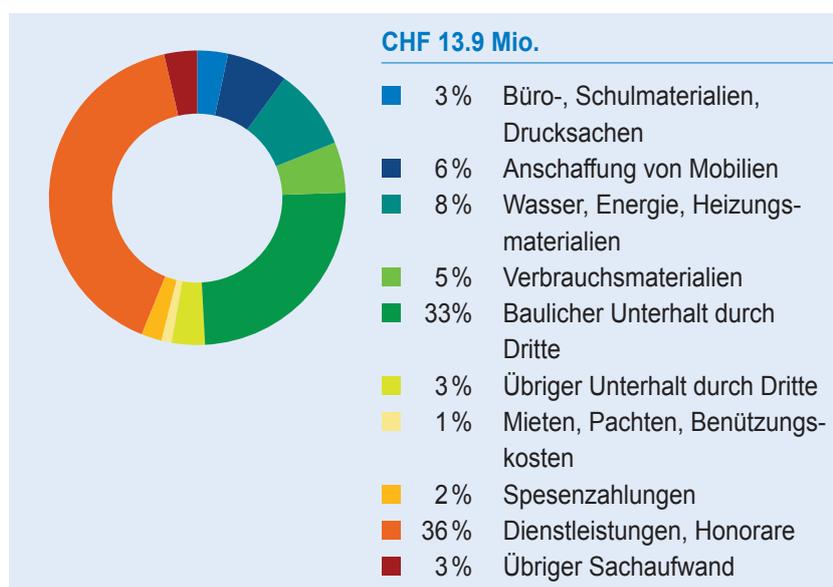
Aufwandarten in CHF 1'000	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung in %
Personalaufwand	9'502	9'834	-3.38
Sachaufwand	13'996	17'262	-19.10
Entschädigungen	58	92	-36.96
Beiträge (Land, Vereine, Private)	11'076	11'736	-5.63
Verschiedenes (vorwiegend unrealisierte Kurs- und Währungsverluste sowie Abschreibungen Finanzvermögen)	1'999	2'429	-17.71
Total	36'601	41'353	-11.50
Abschreibungen	10'229	9'278	10.25

Im Personalaufwand sind neben den effektiv ausbezahlten Gehältern auch die Entschädigungen für Gemeinderat und Kommissionen enthalten. Ferner sind sämtliche Lohnnebenkosten wie Versicherungsbeiträge, Krankenkassenbeiträge und Spesenentschädigungen unter dieser Position verbucht. Eine Prozentaufteilung der gesamten Personalkosten auf die einzelnen Kategorien zeigt, dass die Gehälter mit 80.31 % den grössten Anteil ausmachen. 15.07 % entfallen auf Versicherungsbeiträge inkl. Krankenkasse und 3.08 % auf Entschädigungen für Behörden und Kommis-

sionen. In den restlichen 1.54 % sind Kosten für Dienstkleider, Weiterbildungen, Inserate für Neuanstellungen etc. enthalten. Im Vergleich zum Budget ergibt sich ein Minderaufwand von rund CHF 0.3 Mio.

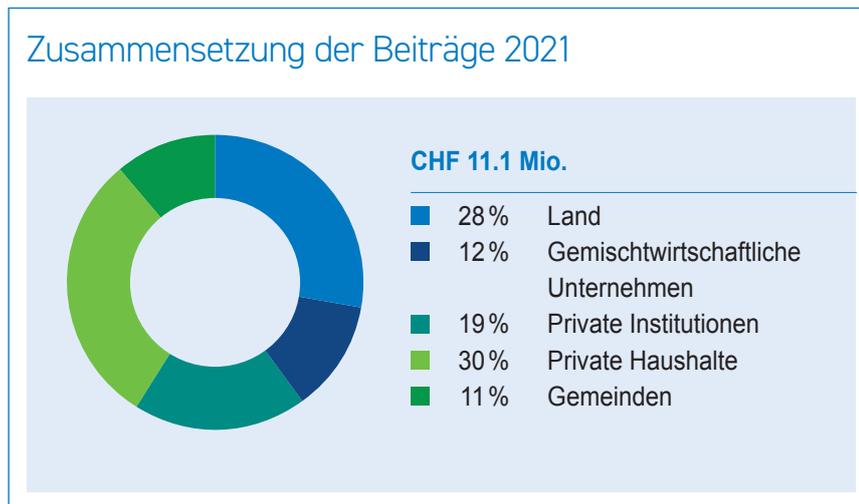
Der gesamte Sachaufwand beläuft sich im Jahr 2021 auf CHF 13.9 Mio. (Budget CHF 17.3 Mio.). Die folgende Grafik zeigt, welche Aufwandarten unter dieser Position verbucht werden und wie gross deren Anteil am gesamten Sachaufwand ist.

Zusammensetzung des Sachaufwands 2021



In fast allen Bereichen des Sachaufwandes sind die Kosten gegenüber dem Budget nicht ausgeschöpft worden. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Aufwand gesenkt werden. Dies liegt daran, dass diverse Kleinprojekte, die nicht mehr in der Investitionsrechnung abgebildet, sondern aufgrund des Finanzhaushaltsgesetzes der Gemeinden nicht mehr aktiviert werden, nicht umgesetzt oder verschoben wurden. Darum wird der Sachaufwand in den nächsten Jahren immer wieder Schwankungen unterworfen sein. Diese Kleinprojekte finden sich vor allem im baulichen Unterhalt.

Die Beiträge an verschiedene Organisationen machen den zweitgrössten Anteil (30.26 %) an den gesamten Aufwendungen aus. Die Zusammensetzung der Beitragszahlungen ist der folgenden Grafik zu entnehmen.



„ Der Sachaufwand lag 2021 um 3.3 Millionen Franken tiefer als budgetiert. Beim Personalaufwand wurde das Budget um über 330'000 Franken unterschritten.“

Die Beiträge an das Land enthalten hauptsächlich den Gemeindeanteil an die Primarlehrerlöhne (CHF 2.3 Mio.), die Kindergartenlöhne (CHF 0.6 Mio.) und die Beiträge an Sonderschulen und therapeutischen Massnahmen (0.3 Mio.). Unter der Rubrik Gemischtwirtschaftliche Unternehmen mit Total CHF 1.3 Mio. sind die Kostenbeiträge an die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK), an die Schwimm- und Badeanstalt Mühleholz und an den LBA Ortsbus verbucht. Die Rubrik Private Institutionen mit CHF 2.0 Mio. enthält hauptsächlich die Zahlungen an das Theater am Kirchplatz, die Dorfvereine, die Familienhilfe, das Kirchenwesen und an private Hilfsorganisationen. Im Betrag von CHF 3.3 Mio. an Private Haushalte sind die Aufwendungen für die Förderungsmassnahmen Umwelt sowie für den Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz enthalten. Zudem werden dort auch die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV sowie die Betreuungs- und Pflegegelder belastet. Im Bereich der Beiträge Gemeinden befindet sich vor allem der Betriebskostenbeitrag an den Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins.

Die in der Tabelle der Aufwandarten aufgeführte Position Verschiedenes enthält die Aufwendungen für die Abschreibung von Steuerausfällen und die Anpassung des Delkredere-Kontos (Rückstellung für mögliche Debitorenausfälle) sowie die realisierten wie auch die nicht realisierten Kursverluste der Sonderfinanzanlagen. Weiter werden dort die gesetzlichen Abschreibungen für Hochbauten des Finanzvermögens verbucht.

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 10.2 Mio. (Budget CHF 9.3 Mio.) für Abschreibungen aufgewendet. Vom gesamten Abschreibungsbetrag entfallen CHF 4.4 Mio. oder 42.57 % auf Hochbauten und CHF 0.9 Mio. oder 8.55 % auf Tiefbauten, die nun auch wertberichtigt werden. Hohe Beteiligungen (z.B. Jugendherberge) erhöhen die Abschreibungen zum Vorjahr und machen 22.24 % aus. Die Zunahme der Abschreibungen ist den Investitionsbeiträgen zuzuschreiben, die zu 100 % wertberichtigt werden.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung weist die Ausgaben für die Schaffung von Vermögenswerten aus, welche der Öffentlichkeit oder der Verwaltung eine erhöhte Nutzung in quantitativer oder qualitativer Hinsicht ermöglichen. Diesen Ausgaben stehen spezielle Erträge bzw. Kostenbeiträge gegenüber. Als Saldo ergeben sich die Nettoinvestitionen, welche aus dem Ertragsüberhang der Erfolgsrechnung zu decken sind oder für deren Finanzierung auf Reserve- bzw. Fremdmittel zurückzugreifen ist.

Im Jahr 2021 hat die Gemeinde Schaan insgesamt CHF 15.7 Mio. für Investitionen aufgewendet. Einnahmen in Form einer Umbuchung in die Bilanz belaufen sich auf CHF 2.5 Mio. Daraus ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 13.2 Mio. Im Voranschlag für das Jahr 2021 waren Nettoinvestitionen von CHF 16.8 Mio. vorgesehen. Aus verschiedenen Gründen konnten jedoch nicht alle Vorhaben realisiert werden.

Investitionsrechnung 2021 mit Budgetvergleich

Bezeichnung	Ausgaben in CHF 1'000			Einnahmen in CHF 1'000		
	Ist	Budget	Abw. in %	Ist	Budget	Abw. in %
Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	0	
Öffentliche Sicherheit	274	480	-42.92	0	0	
Bildung	61	60	1.66	0	0	
Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof	1'887	2'243	-15.88	0	0	
Gesundheit	0	0	0	0	0	
Soziale Wohlfahrt	1'848	1'692	9.21	0	0	
Verkehr	4'009	5'375	-25.42	0	0	
Umwelt, Raumordnung	4'850	5'940	-18.36	0	0	
Volkswirtschaft	300	1'020	-70.59	0	0	
Finanzen	2'543	2'550	-0.28	2'543	2'550	-0.28
Total	15'772	19'360	-18.54	2'543	2'550	-0.28
Nettoinvestitionen	13'229	16'810				

Allgemeine Verwaltung

In diesem Verwaltungszweig sind im Jahr 2021 keine Kosten angefallen.

Öffentliche Sicherheit

Vorgesehen waren ein weiterer Modulcontainer und der Ersatz des Rüstwagens der Freiwilligen Feuerwehr. Der Container ist angeschafft. Aber aufgrund von Lieferengpässen konnte erst das Basisfahrzeug des Rüstwagens gekauft werden. Der Aufbau findet im Folgejahr statt.

Bildung

Im Bereich Bildung konnte das neue Elektrofahrzeug für die Hausverwaltung der Primarschule Resch budgetkonform angeschafft werden.

Kultur, Freizeit, Kirche, Friedhof

Das grösste Projekt in dieser Rubrik ist die Gestaltung des Zentrums von Schaan. Ungünstige Witterung und Verzögerungen bei der Planung haben das Vorhaben leider erst später starten lassen. Somit ziehen sich diese Kosten in die Folgejahre.

Der Flügel für den SAL konnte um 20.42 % günstiger gekauft werden als geplant.

Soziale Wohlfahrt

Der Neubau der Jugendherberge Schaan-Vaduz hat das Ziel sowohl in der Planung als auch im Budget erreicht bzw. leicht überschritten.

Verkehr

Unter dem Verwaltungszweig Verkehr waren Investitionen in Höhe von CHF 5.4 Mio. budgetiert, realisiert wurden jedoch nur CHF 4.0 Mio. Die grössten Abweichungen sind bei den Projekten Fuss- und Radweg entlang ÖBB (CHF 474'000), Rheindenkmal (CHF 380'000) und der Sanierung des Stadtgraba (CHF 445'000) festzustellen.

- Fuss- und Radweg entlang ÖBB: Fernwärmeversorgung hatte Probleme mit Bewilligungen
- Rheindenkmal: Aufgrund der Witterung und spätem Start haben sich die Arbeiten ins Folgejahr verschoben
- Sanierung Stadtgraba: Infolge eines Gerichtsverfahrens bei der Arbeitsvergabe an die Baumeister musste zugewartet werden

Umwelt, Raumordnung

Der Verwaltungszweig Umwelt, Raumordnung enthält unter anderem die Hauptbereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Schuttdeponie und Gewässerverbauung. Dafür waren im Jahr 2021 insgesamt CHF 5.9 Mio. vorgesehen, benötigt wurden Mittel von CHF 4.9 Mio. Die Budgetunterschreitungen ergaben sich vor allem aus Verschiebungen in das Jahr 2022. Mit der Kanalisation an der Benderer Strasse konnte aufgrund von Vertragsrückständen nicht begonnen werden.

Volkswirtschaft

Es war vorgesehen, auf dem Messeplatz Im alten Riet die Parkplatzbewirtschaftung einzuführen. Nun wurde das Projekt aber aufgrund von privaten Bauprojekten zurückgestellt.

Finanzen

Im Bereich Finanzen bzw. Finanzliegenschaften ist die Sanierung der Liegenschaft Steinegerta im Gange. Diese Kosten werden eins zu eins wieder in das Finanzvermögen der Gemeinde umgebucht.

Bilanz

Über die Vermögenslage der Gemeinde gibt das vereinfachte Modell der Gegenüberstellung von greifbaren Mitteln und dem eingesetzten Fremdkapital Auskunft. Dabei wird davon ausgegangen, dass die Bestandteile des Finanzvermögens an einen bestimmten Zweck gebunden und daher nur schwer realisierbar sind. Im Gegensatz dazu kann das Finanzvermögen für die Finanzierung künftiger Ausgaben eingesetzt werden.

Aufgrund dieser Berechnung ergibt sich für die Gemeinde Schaan per Ende Dezember 2021 ein Netto-Finanzvermögen von CHF 327.3 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Wachstum in den Reserven von CHF 28.9 Mio. Vom Netto-Finanzvermögen in Höhe von CHF 327.3 Mio. entfallen per Ende Dezember 2021 CHF 89.5 Mio. auf Flüssige Mittel (Kassa, Postcheck und Bankguthaben).

Im Finanzvermögen von CHF 108.5 Mio. enthalten sind neben den Buchwerten der Grundstücke, Gebäude und übrigen Anlagen auch das Darlehen an die Pensionskasse des Landes Liechtenstein und die zu aktivierenden Tiefbauten (vor allem Strassen), die nach dem Finanzhaushaltsgesetz über eine Laufzeit von 40 bis 50 Jahren abgeschrieben werden.

Bilanz (in CHF 1'000)	31.12.2021	31.12.2020	Veränderung absolut
Finanzvermögen	340'479	310'454	30'025
Verwaltungsvermögen	108'446	105'465	3'001
Aktiven	448'945	415'919	33'026
Fremde Mittel	13'188	12'045	1'143
Reinvermögen	435'757	403'874	31'883
Passiven	448'945	415'919	33'026

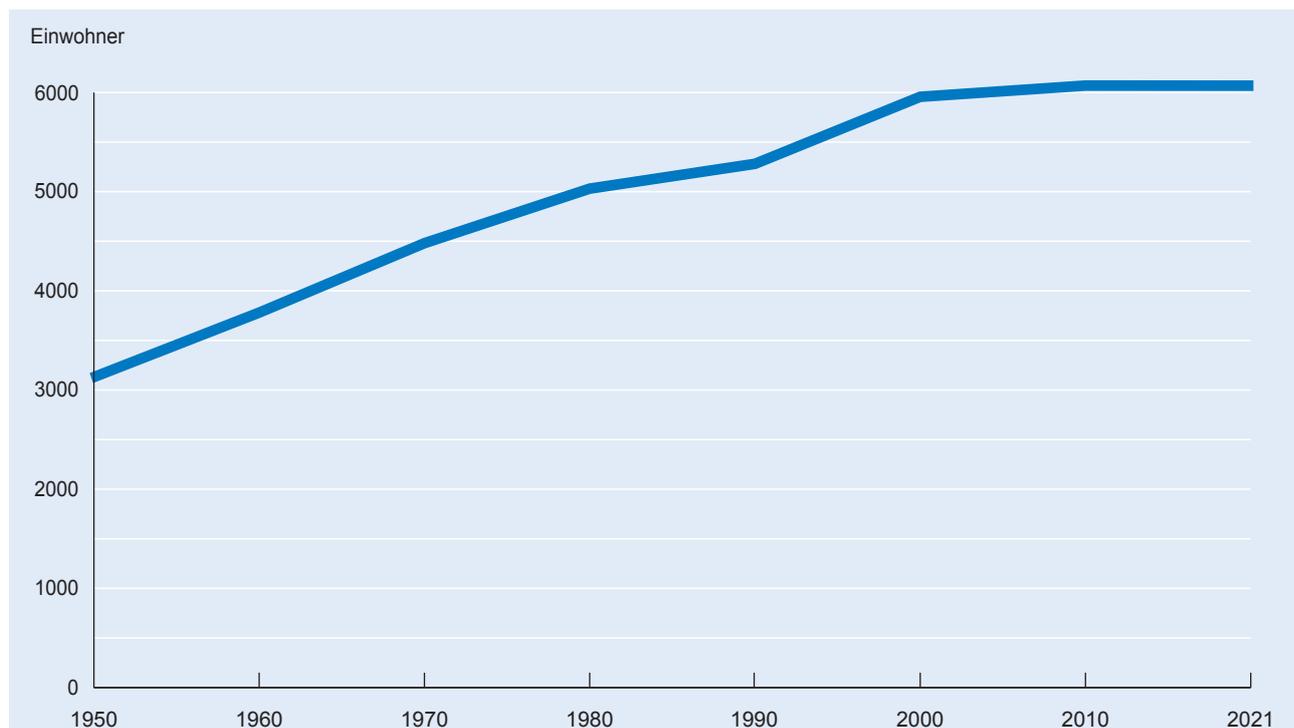


Anhang

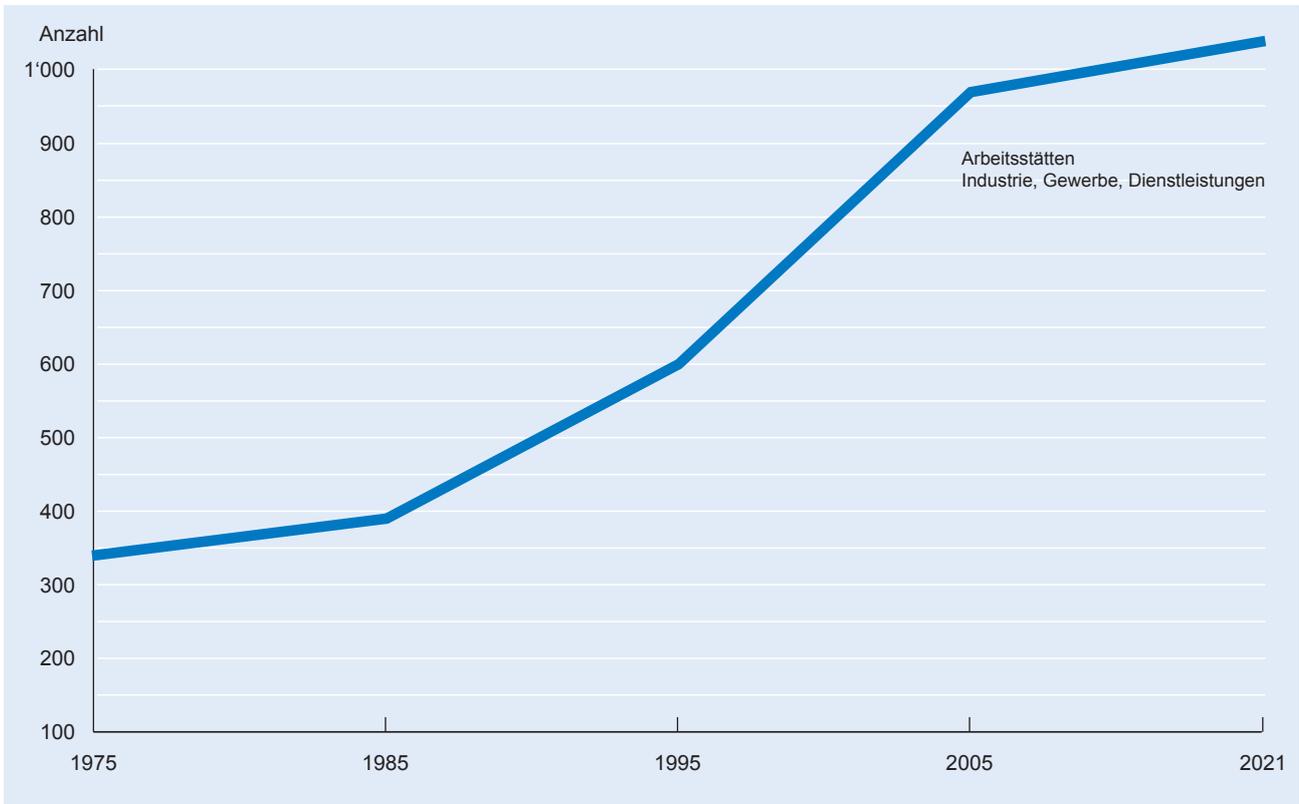
Daten zur Entwicklung der Gemeinde Schaan

Schaan ist mit 6038 Einwohnerinnen und Einwohnern (Stand Ende 2021) die bevölkerungsreichste Gemeinde Liechtensteins. Sie liegt auf 450 Metern ü.d.M. am Fusse des Drei-Schwestern-Massivs und umfasst eine Fläche von 26,921 Quadratkilometern. Bezogen auf die Ausdehnung von ziemlich genau einem Sechstel der Landesfläche ist Schaan nach Triesenberg die zweitgrösste Gemeinde des Landes. Der Wirtschaftsstandort Schaan bietet 9810 Voll- und Teilzeitbeschäftigten in insgesamt 1049 Arbeitsstätten (Stand Ende 2021) eine grosse Vielfalt an Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die folgenden Diagramme im Anhang zum Jahresbericht der Gemeinde veranschaulichen die Entwicklung von Schaan anhand einiger Kennzahlen.

Wohnbevölkerung



Arbeitsstätten



Gemeindehaushalt

